

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1907**

472 (10.10.1907) Abendausgabe

# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition:  
Hirtel und Lammstraße 62  
nächst Kaiserstr. u. Marktpl.  
Brief- od. Telegr.-Adr. laute  
nicht auf Namen, sondern:  
„Badische Presse“, Karlsruhe  
Bezug in Karlsruhe:  
Im Verlage abgeholt:  
Monatlich 60 Pfg.  
Frei ins Haus geliefert:  
Vierteljährlich M. 2.10  
Anwärts: bei Abholung  
am Posthalter M. 1.80.  
Durch den Briefträger täglich  
2 mal ins Haus gebracht  
M. 2.52.  
8 seitige Nummern 5 Pfg.  
Größere Nummern 10 Pfg.  
Anzeigen:  
Die Beilage 25 Pfg.,  
die Restbeilage 70 Pfg.

Eigentum und Verlag von  
F. Ziegler.

Verantwortlich  
für den politischen, unter-  
haltenden und lokalen Teil  
Albert Herzog,  
für den Anzeigen-Teil  
H. Hinderpacher,  
samtlich in Karlsruhe.

Auflage:  
34000 Exempl.  
gedruckt auf 2 Zwillings-  
Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster  
Umgebung über  
22000  
Abonnenten.

Nr. 472.

Karlsruhe, Donnerstag den 10. Oktober 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt inkl.  
Verlosungsliste Nr. 27 acht Seiten.

## Badische Chronik.

**Reulshausen, 9. Okt.** Der hiesige Gesangverein „Liedertafel“ wird im nächsten Sommer das Fest der Fahnenweihe begehen. Mit dieser Feier soll ein Gesangswettbewerb verbunden werden.

**Reckart, 10. Okt.** Gestern nachmittags wurde von zwei Fischern aus Reckart ein Leiche eines Dragoners der 1. Schwadron des 1. Birt. Dragoner-Regiments „Königin Olga“ aus Ludwigsburg, namens Eberhard Gommann, aus dem Reckart gezogen. Der Mann hatte noch seine ganze Uniform an und kann erst einen Tag im Wasser gelegen sein. Was den Unglücklichen in den Tod getrieben hat, ist vorläufig noch unbekannt. Von anderer Seite wird dem „Sdb. Tgl.“ berichtet, daß es keineswegs feststeht, daß Selbstmord vorliegt. Es könnte sich auch um einen Unglücksfall handeln.

**T. Lirrad, 9. Okt.** Die hier wohnhaften Schweizer hatten sich am letzten Samstag im Bahnhofsrestaurant in ziemlich beträchtlicher Zahl versammelt, um hier einen Schweizerverein zu gründen.

## Vom Grafen Zepelin.

**Friedrichshafen, 9. Okt.** Graf Zepelin veröffentlicht heute folgende Erklärung: „Friedrichshafen, den 9. Oktober 1907. Den Aufträgen, welche die Entlohnung der Motorluftschiffahrt an mich stellt, würde ich noch weniger gemächlich sein, wenn ich Zeit und Kräfte auch anderen Dingen zuwenden. In meinem großen Bedauern bin ich deshalb fernerehin nicht mehr in der Lage, den Anforderungen des gefälligen Verkehrs zu genügen, Besuche anzunehmen und zu erwidern, meine Anteilnahme an Freude und Leid zu bekunden, für Erweisungen solcher Teilnahme zu danken, Zuschriften und Anfragen zu beantworten, Vorschläge und Entwürfe zu beurteilen, den Vortrag von Büchern aller Art entgegenzunehmen, mich in Vorträgen oder in der Presse zu äußern usw. Hochachtungsvoll Dr.-Ing. Graf von Zepelin, General der Kavallerie a. D.“

In den Antikritikenschriften in Manzell beginnen heute die Arbeiten für die Demontage des alten und die Zusammenfügung des neuen Hallons Modells Nr. 4. Heute ist für den Grafen Zepelin aus allen Himmelsrichtungen eine große Zahl von Telegrammen und Gratulationsdrückungen eingetroffen.

**Friedrichshafen, 10. Okt. (Tel.)** Graf Zepelin wurde von der Stadt Friedrichshafen zum Ehrenbürger ernannt.

## Aus der Residenz.

Karlsruhe, 10. Oktober.

Für den Former Max Schöufele, der bekanntlich sein Mandat als Bürgerausschuss infolge des Vorgehens der Generaldirektion der badischen Staatsbahnen niederlegen mußte, hat H. „Wst.“ die sozialdemokratische Fraktion des Ausschusses der sächsischen Eisenbahnenverbände Aug. Schmal, vorgeschlagen. Im Bürgerausschuss findet die Wahl morgen nachmittags 3 Uhr statt.

**Größt. Hoftheater zu Karlsruhe.** Das Hoftheater wird am 14. Oktober seine Vorstellungen mit dem „Fliegenden Holländer“ von Richard Wagner wieder beginnen. Für die Aufführung von Rudolf Herzogs Schauspiel „Auf Kistenlosgang“, welche am darauffolgenden Tage stattfinden wird, gibt sich auch außerhalb Karlsruhes das regste

## Bermischtes.

**Berlin, 10. Okt.** Bei der gestern fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 217 Igl. preuß. Klassen-Lotterie fielen 1 Gewinn von 50 000 M auf Nr. 118706, 1 Gewinn von 10 000 M auf Nr. 31731, 3 Gewinne von 5000 M auf Nr. 22298, 40266, 175564. (Ziff. Ztg.)

**hd Berlin, 10. Okt. (Tel.)** Schon wieder bildet eine Hof-Affäre den Gesprächs-Gegenstand. Diesmal handelt es sich, wie der „B. Z.“ zuverlässig berichtet wird, um einen adligen Herrn, der im Hofstaat des Kronprinzen eine höhere Charge bekleidet und plötzlich vom Dienst entlassen worden ist. Der betreffende Würdenträger war jüngst in Ausübung seines Amtes mit einem Kuscher in einen Wortwechsel geraten, woraus der Kuscher sich sofort nach dem Hofmarschallamt begab und dort seine aufeinander genaue Kenntnis gewisser Vorgänge, in deren Mittelpunkt der mit ihm in Differenzen geratene Herr gestanden haben soll, in betretender Weise zur Sprache brachte, daß sich auf der Stelle zwei Beamte des Hofmarschallamts zu dem also Beschuldigten verfügten. Dieser war gerade in Begriff, mit einem Biererzug auszufahren und mußte auf die Aufforderung der beiden Abgehenden zu einer kurzen Aussprache im Hofmarschallamt vom Wagen steigen. Nach Verlauf des nur wenige Minuten dauernden Verhörs wurde der Biererzug wieder abgeschickt. Der betreffende Herr befindet sich seither in einem Sanatorium in der Nähe Berlins.

**hd Stendal, 10. Okt. (Tel.)** Der gestern nachmittags 1 Uhr 26 Minuten von hier abgegangene Schnellzug Magdeburg-Stendal ist gegen 1/3 Uhr auf offener Strecke zwischen den Stationen Mallehne und Preßler entgleist. Einige Personen wurden durch Gantabschürfungen unerschwerlich verletzt. Die Ursache des Unfalles ist darauf zurückzuführen, daß der Boden unter den Schienen infolge von Reparaturarbeiten untergraben war und die Schienen, als der Zug darüberfuhr, nachgaben. Die Strecke blieb bis zum Abend gesperrt.

**Dresden, 10. Okt. (Tel.)** Gestern abend wurde hier eine Frau mit ihrem Kinderwagen von einem Omnibus umgerissen. Die beiden im Wagen befindlichen Kinder gerieten unter die Räder des Omnibusses und wurden überfahren; ein Kind ist tot, das andere und die Mutter wurden erheblich verletzt ins Krankenhaus gebracht.

**Dresden, 10. Okt. (Tel.)** In Dethendorf geriet auf dem Heimweg von der Kirche der Gutbesitzer Schuster mit dem Bauer Müller in Wortwechsel, in dessen Verlauf Schuster dem Müller einen Messerhieb in den Unterleib versetzte, so daß dieser starb.

**Annaberg, 10. Okt. (Tel.)** In einer Schaufelkurve wurde ein neben seinem Fußweg hergehender Wirtschaftsgeselle von einem aus

Interesse kund, in Erinnerung daran, daß auch die „Condottieri“ des selben Autors von hier aus ihren erfolgreichen Weg über die Bühne angetreten haben. Der Spielplan wird während der ersten beiden Wochen nach der Wiedereröffnung durchaus von Werken ersten Charakters beherrscht sein. So bringt die Oper Wiederholungen von „Pisella“ (17. Oktober), „Migolotta“ (23. Oktober) und „Gans Delling“ (25. Oktober). Im Schauspiel ist „Die Braut von Messina“ (19. Oktober), „Egna“ (21. Oktober), „Emilia Galotti“ (24. Oktober) und für den 26. Oktober die Neueinstudierung von Goethes „Egmont“ vorgesehen. Nach langer Pause (das Werk ruhte seit dem 8. April 1894) wird am Sonntag den 20. Oktober Richard Wagners „Mienst“ wieder erscheinen; die Vorbereitungen dazu, welche auch die Mitglieder des Schauspielers in weitgehender Weise in Anspruch nehmen, sind in vollem Gange. Die Oper wird von Herrn Hofkapellmeister Dr. Köhler dirigiert werden. Als nächste Opernabende ist „Buccinis“, „Bosme“ in Aussicht genommen.

**Chinesen und Chinesinnen in Karlsruhe.** Eine eigenartige und vielfache Künstlertruppe aus dem fernen Osten gibt zur Zeit im Apollotheater ein auf 7 Tage berechnetes Gastspiel: Oberregisseur Tschin Waa mit seinen 7 heiligen Chingufen. Eine ganz eigenartige Gesellschaft diese besagten Mongolen. In ein Märchenland führt sich der Zuschauer verkehrt, wenn nach den dumpfen Gongschlägen der Vorhang sich hebt und die 8 schlängeligen Chingufen in ihren reichgezierten satzfärbigen Gewändern in dem magischen Halbkreis der Bühne auftauchen. Aber noch mehr erlaunen die Besucher über die Leistungen dieser chinesischen Zauberer und Haulter. Besonders Eindruck machen die Produktionen, weil sie, frei von billigen Mitteln der Effekthaserei, mit einer Ruhe, Sicherheit und Selbstverständlichkeit geboten werden, die man sonst im Varieteer nur zu oft vermißt.

## Nachträge zum Tode Großherzog Friedrichs.

**Karlsruhe, 10. Okt.** Der Präsident des evang. Oberkirchenrats, Geh. Rat Dr. Gehring, teilt im oben erschienenen „Gesches- und Verordnungsblatt“ Nr. 18 die Kundgebung Großherzog Friedrichs II. über seinen Regierungsantritt mit und bemerkt dazu: „Seine Königl. Hoheit Großherzog Friedrich II. haben mit vorliegender Kundgebung zugleich Ihre Amt als Landesbischof unserer evangelisch-protestantischen Landeskirche angetreten. Zudem ist dies den Geistlichen und Gemeindevorstehern mitzuteilen, füge ich Höchstem Auftrag zufolge hinzu, daß es unserem nunmehrigen Landesbischof ein herrliches und heiliges Anliegen ist, im Geiste des verklärten Vaters das Wohl unserer teuren Kirche auf Grund ihrer Verfassung nach bestem Vermögen zu fördern, damit sie durch Glauben und Liebe ein immer lebendigeres und würdigeres Glied werde in der einen Herde, die in dem Erlöser Jesus Christus ihr ewiges Haupt besitzt.“

Von der Ueberführung der sterblichen Hülle Großherzog Friedrichs am Montag mittags hat auch der Photograph Maister hier, Schillstraße, eine Reihe vorzüglicher — darunter sehr großer — Aufnahmen gefertigt, von denen einige in unserem Expeditionsbureaufenster ausgestellt sind.

**Pforzheim, 10. Okt.** Dem hiesigen Stadtrat wurden von einer auswärts wohnenden Pforzheimer Familie, den Herren Diener in Frankfurt und Merlo, 1000 M als Beitrag zur Errichtung eines Großherzog-Friedrich-Denkmals hier zur Verfügung gestellt. Der Stadtrat hat, wie wir erfahren, die Schenkung angenommen und sich damit für Errichtung eines Großherzogdenkmals entschieden. Ueber die allbekannte Lebenswürdigkeit unseres verstorbenen Großherzogs erzählt ein Pforzheimer folgende hübsche Geschichte: Er hatte im Juli dieses Jahres von Silbaplan aus eine Gletschertour gemacht, sah nun, von der Anstrengung ausgedehnt, im Jexhol bei St. Moritz. Da sah er zu seiner Freude, daß auch das großherzogliche Paar von Baden mit Begleitung eintraf und sich auf der äußeren Terrasse niederließ. Bald trat der Prinz zu den

Gästen mit der Frage, ob vielleicht Badener unter ihnen seien; der Großherzog würde sich freuen, solche zu sprechen. Diefem Ruf des Landesherren zu folgen, hielt sich der Pforzheimer verpflichtet. Er trat an den Tisch des fürstlichen Paares, verbeugte sich und nannte seinen Namen und Wohnort. Der Großherzog war sichtlich erfreut, daß er nicht vergebens nach Landeskindern gefragt hatte. Er forderte den Herrn freundlich auf, Platz zu nehmen, lud ihn zum Tee ein, und bald war ein angeregtes Gespräch im Gange. Der Großherzog erkundigte sich nach den persönlichen Verhältnissen unseres Landsmannes, brachte das Gespräch dann auf Pforzheim und hörte mit Interesse die Mitteilungen über die Entwicklung der Pforzheimer Industrie. Die Frau Großherzogin erkundigte sich nach verschiedenen hiesigen gemeinnützigen Anstalten. Dann ging das Gespräch zu den Reiseplänen des Pforzheimer und seiner Gletscherbesteigung über. Als der Gast des Großherzogs glaubte, sich zurückziehen zu sollen und um die Erlaubnis dazu bat, wurde er zu längerem Weiben genötigt. Als aber schließlich doch der Augenblick der Verabschiedung kam, reichte der Großherzog unserem Landsmann die Hand, sprach seine Freude aus, ihn kennen gelernt zu haben und entließ ihn mit den Worten: „Und nicht wahr, das verprechen Sie mir, in Zukunft nicht wieder solche wertvolle Gletschertouren zu machen. Wenn man eine Mutter hat, die 71 Jahre alt ist, muß man sie achten und schon ihr zu Liebe das unterlassen.“

**Schnau i. B., 8. Okt.** Letzten Sonntag nachmittags fand im Nebenraumbesondere Sitzung der Vertreter des Verbandes der Arbeiter- und Beamtenunterstützungsvereine des Wiesentales und Umgebung statt, bei welcher auf einstimmigen Beschluß Beileidstelegramme an Ihre Königl. Hoheiten den Großherzog und die Großherzogin Luise abgefaßt wurden, auf die im Laufe des gestrigen Tages bezüglich gehaltene Antworten an den Verbandsvorsitzenden Rudolf Vogel in Hausen, Wiesental eingetroffen sind.

## „Auch eine Demonstration.“

So nennt der sozialdemokratische „Vorwärts“ die Teilnahme der badischen „Genossen“ Abgeordneten Dr. Frank und Koll am Leidenbegängnis des Großherzogs von Baden. Gänzlich unverständlich findet das sozialdemokratische Zentralorgan eine solche Behandlungsweise und beweist damit wieder einmal, wie jämmerlich engherzig und engstirnig das voll und ganz unentwegte Genossentum ist. „Wir lehnen“, so sagt das Blatt, „die monarchische Staatsform überhaupt ab, weil sie unsere demokratischen Anschauungen von der Selbstbestimmung des Volkes strikte zuwiderläuft, und wir dürfen durch eine unklare Haltung in einer grundsätzlichen Frage nicht den Schein erwecken, als ob unsere Handlungsweise nicht in unbedingter Uebereinstimmung mit unseren Grundgedanken stände. Gätten die beiden Genossen sich alles dergewogen, sie würden es sich wohl verfaßt haben, den Trauerzug durch ihre Teilnahme zu vergrößern, in dem sich der Kaiser und fast sämtliche deutsche Bundesfürsten befanden.“

Welch kümmerlicher Doktrinarismus! ruft hier die „Str. Wt.“ aus. Die monarchische Staatsform, der Kaiser und die Bundesfürsten — was sind sie vor der Majestät des Todes, und was sind alle Parteigänger, mit denen man bessere Zeiten heraufführen will, wenn darüber das rein menschliche in uns, die edelsten Empfindungen des Herzens, verleugnet werden. Dazu gehört aber die stille Verehrung der großen Gestalten über uns, die — Name ist Schall und Rauch — uns Schutz und Tod bereiten, gehört schließlich auch ein eigenes Mitempfinden um den Dingen eines Mannes, der, wenn ihm der Parteeifer keine anderen Verdienste lassen wollte, doch ein ganzes Leben lang edel, hilfreich und gut gewesen und mit reinem Willen freisich einer großen Aufgabe hingeworfen hat. Daß Großherzog Friedrich so war und daß er dies getan hat, bei all seiner Gegnerlichkeit zur monarchischen Staatsreform, das badische „Genossen“-Organ, der „Volkstrend“, rühmlich zugestanden. Und als der sozialdemokratische Vizepräsident der

**Nürnberg, 9. Okt.** Die in der Nacht auf Montag infolge Brandes einer Gasrohrleitung durch Leuchtgasentzündung betäubte Gastwirtschekfrau Leis ist heute nachmittags im städtischen Krankenhaus trotz sorgsamster ärztlicher Pflege an Gasvergiftung gestorben. Da bei der am Montag früh erfolgten Entdeckung des Unfalles der Ehemann Leis bereits als Leiche im gemeinsamen Schlafzimmer aufgefunden worden war, hat der Gasrohrbruch, der auf eine Erdentung zurückgeführt wird, zwei Menschenleben gefordert.

**hd Brüssel, 10. Okt. (Tel.)** Der verhaftete Bankkassierer Loujon hat diese Nacht vor dem Untersuchungsrichter ein vollständiges Geständnis abgelegt und den Ort angegeben, wo er die entwundene Summe von 289 000 Mark verborgen hat. Infolge dieser Mitteilung begab sich die Polizei in die angegebene Wohnung seiner Frau, wo die Summe tatsächlich in einer eisernen Kasse im Garten vergraben aufgefunden wurde.

**Warschau, 10. Okt. (Tel.)** Der Student an der Genter Universität, Ludwig Landau, erschoss seine Braut, die Kaufmannstochter Rose Broclaber und tötete sich dann selbst.

## Unwetter.

**hd Paris, 10. Okt. (Tel.)** Ueber die Ueberflutungen, welche in der Gegend von La Vouste im Departement Ardèche stattgefunden haben, wird noch nachträglich mitgeteilt, daß in dem Duveze-Tal die Ueberflutungen 7 Opfer gefordert haben. In Rouzies stürzte die Terasse eines Hotels ein, wobei 2 Frauen ertranken. Eine Mühle, in der sich 4 Personen befanden, wurde vom Wasser fortgeschwemmt. Der Eisenbahnverkehr ist noch immer unterbrochen. In Nanthe ist die Loire um 4,80 Meter gestiegen, was seit 1870 nicht mehr der Fall gewesen ist. Aus Nizza wird gemeldet, daß dort anhaltend furchbare Regengüsse niedergehen.

**hd Paris, 10. Okt. (Tel.)** Zwischen Marceille und Lain erfolgte ein Erdstöß. Die Züge haben stundenlange Verspätungen.

**hd Newyork, 10. Okt. (Tel.)** Ein Cyclon im Staate Alabama hat den Tod von 15 Personen veranlaßt. Zahlreiche andere Personen wurden verletzt. Viel Vieh ist umgekommen. Der Schaden ist bedeutend.

Kammer aus — verfassungsrechtlichen Bedenken sich weigerte, ein Trostwort für Trauernde zu sprechen, da war es auch ein Erfordernis der Taktik, daß der ungewissenhaft peinliche Eindruck, den das Verhalten bis hinein in die Reihen der Genossen hervorgerufen, wieder ausgeglichen werde, wenn gleich damit, wie der „Vorwärts“ sagt, der Abgeordnete Ged aus der Fraktion heraus desabonniert wurde.

Personalmeldungen

aus dem Besuche des 14. Armeekorps.

Hiel, Proviantamtskontrollleur in Colmar i. E., nach Lage versetzt und mit der Wahrnehmung der Geschäfte des Proviantamtsvorstandes beauftragt.

Telegramme der „Bad. Presse“.

— Koburg, 10. Okt. Die Meldung auswärtiger Blätter, daß die jüngere Tochter der Herzogin-Witwe Marie, Prinzessin Beatrice von Sachsen-Koburg-Gotha, mit dem Prinzen Alfonso von Orleans verlobt werde, wird von der Hofverwaltung der Herzogin-Witwe als völlig grundlos bezeichnet.

— Köln, 10. Okt. Der „Köln. Jtg.“ wird aus Petersburg gemeldet: Wie verlautet, ist für den preussischen Gesandten in München Grafen v. Pourtales das Agrement als Vorkäufer in Petersburg von der deutschen Regierung nachgesucht worden.

— München, 10. Okt. Reichsrat Bischof Dr. Henle von Regensburg hielt in Teisnach im bayerischen Walde an den versammelten Klerus eine Ansprache, wobei er, wie die „M. Allg. Jtg.“ berichtet, erklärte, er werde jeden Mißbrauch der Kanzel, der Schule und des Reichstuhles zu politischen Zwecken mit Strafverfolgung ahnden. In Deutschland, speziell in Bayern sei die Regierung in so guten Händen, daß eine Gefahr für die katholische Kirche und für die Religion überhaupt nicht bestehe. Eine Gefahr liege aber da vor, wo Klerikale und Laien sich die Vormundschaft über Kirche und Staat anmaßten und Andersgeminnte provozierten.

—hd Velgrad, 10. Okt. Die Regierung stellte einer Belgrader Bank, die die Anregung zur Errichtung eines Denkmals für Katzegeorg, dem Gründer der jetzigen serbischen Dynastie, gegeben hat, 30 000 Franken für diesen Zweck zur Verfügung. Ministerpräsident Paschitsch nahm die Gründung eines Denkmals-Komitees in die Hand und lud die Chefs aller Parteien ein, dem Komitee beizutreten. Diese lehnten aber alle die Einladung ab mit der Begründung, daß angesichts der gegenwärtigen politischen und wirtschaftlichen Lage sowie im Hinblick auf die im Lande herrschende Stimmung der Zeitpunkt für die Errichtung eines Denkmals des Trägers der jetzigen Dynastie nicht geeignet sei. Der König soll sehr peinlich davon berührt sein.

—hd Paris, 10. Okt. Infolge der gestern vorgenommenen Hausdurchsuchung in der Arbeitsbörse hat der Untersuchungsrichter mehrere Antimilitaristen vernommen, welche den Aufruf an die Rekruten unterzeichnet hatten. Weitere Verhaftungen in der Angelegenheit stehen bevor.

—hd Washington, 10. Okt. Hier kommentiert man lebhaft die Tätigkeit, welche der frühere demokratische Präsidentschaftskandidat Hearst entwickelt, um den Bürgermeisterposten von New York zu erobern sowie um ein Abkommen mit den Deutsch-Amerikanern abzuschließen. Es heißt, daß die National-Allianz der Deutsch-Amerikaner ein geheimes Wahlabkommen mit der Liga der irländischen Amerikaner abgeschlossen hat. Dieses Bündnis, wird, so versichert man, die wichtigsten Folgen nach sich ziehen.

— Philadelphia, 10. Okt. Der Präsident des deutsch-amerikanischen Nationalbundes hat vom deutschen Kaiser folgendes Antworttelegramm erhalten: Dem im Germanischen Museum der Harvard-Universität versammelten deutsch-amerikanischen Nationalbunde danke ich aufrichtig für den freundlichen patriotischen Gruß.

Das Befinden des Kaisers von Oesterreich.

—hd Wien, 10. Okt. Wie aus Schönbrunn gemeldet wird, besteht absolut kein Grund zur Beunruhigung über das Befinden des Kaisers. Er befindet sich außer Bett und die eintretende Lockerung des Katarths dürfte eine völlige Lösung der katarthischen Erscheinung in Bälde erwarten lassen.

— Wien, 10. Okt. Die Blätter bringen ausführliche Berichte über das Befinden des Kaisers und stellen fest, daß das Befinden des Kaisers zu keiner Besserung Anlaß gibt. Der Kaiser nimmt täglich Vorträge entgegen und erledigt alle Regierungsgeschäfte. Der Appetit des Kaisers ist gut und es ist alle Hoffnung vorhanden, daß der Monarch in kurzer Zeit wieder Ausfahrten unternehmen und wieder völlig hergestellt sein wird. Daß gestern der ungarische Ministerpräsident Weterle nicht empfangen wurde, ist nicht auf eine Verschlimmerung im Befinden des Kaisers zurückzuführen.

Gerichtszeitung.

Δ Karlsruhe, 9. Okt. Sitzung der Strafkammer III. Des erschwerten Diebstahls und der falschen Namensangebe war der Tagelöhner Karl Joseph Ostermeier aus Heidelberg angeklagt. Im vorigen Monat wohnte er im Stadtteil Mühlburg in der Herberge zur Heimat. Dort stieg er bei einer günstigen Gelegenheit durch ein Fenster in ein Zimmer ein und entwendete die darin aufbewahrte Taschenuhr, welche er nachher für 4 M. verkaufte. Bei seiner Verhaftung gab Ostermeier einen falschen Namen an. Er wurde heute unter Anrechnung von 2 Wochen Untersuchungshaft zu 2 Monaten Gefängnis und 2 Wochen Haft verurteilt. In Karlsruhe und Bruchsal verübte der Tagelöhner Theodor Zueder aus Ruffheim verschiedene Schwindeltaten, durch die er mehrere Geschäftslente prellte. Er holte auf den Namen von diesen bekannten Kunden Waren, zum Teil für recht namhafte Beträge. Bei einem Bruchsaler Kaufmann entnahm er Zucker, Kaffee und Mehl für etwa 100 M. und legte denselben für diese Waren von ihm auf den Namen eines Kunden gefälschte Wechselscheine vor. Zueder, der schon viel mit den Gerichten in Verbindung gekommen und schon oft bestraft wurde, erhielt wegen Betrugs im Rückfall und Urkundenfälschung 2 Jahre 6 Monate Gefängnis und 5 Jahre Ehrverlust.

Die Berufung des Kaufmanns Albert Weisinger aus Karlsruhe, den das hiesige Schöffengericht wegen fahrlässiger Gefährdung eines Eisenbahntransportes zu 80 M. Geldstrafe verurteilt hatte, wurde als unbegründet verworfen.

Gegen eine größere Anzahl junger Burschen aus Wiesental, gegen den Küfer Franz Seiler und 11 Genossen, wurde vor einiger Zeit eine Anklage wegen Hausfriedensbruchs vor dem Schöffengericht Philippsburg durchgeführt. Diese Angeklagten sollten nach der erhobenen Anklage die ihnen zur Zeit gelegte Straftat in der Kirche zu Wiesental begangen haben. Das Schöffengericht kam zu einem freisprechenden Erkenntnis. Gegen dieses Urteil legte die Staatsanwaltschaft Berufung ein, so daß sich jetzt die Strafkammer als Berufungsinstanz mit dieser Angelegenheit zu befassen hatte. Wie aus der heutigen Verhandlung hervorging, besteht in Wiesental schon seit Jahren der Brauch, daß diejenigen Burschen, welche aus der Christenlehre entlassen sind, sich während des Gottesdienstes nicht mehr im Schiff, sondern auf der Empore der Kirche aufhalten haben. Mit dieser Gewohnheit wollte der Ortsgemeindevorstand brechen und bestimmte deshalb, daß der Jahrgang der Christenlehre von 1906, zu dem die Angeklagten gehörten, seinen Platz nicht auf der Empore, sondern im Schiff der Kirche erhalten sollte. Diese Anordnung wurde vom Vater von der Kanzel herunter verflüchtigt und nachträglich noch vom Bürgermeister den jungen Leuten an einem Sonntag nachmittags, als sie zu diesem Zwecke in den Schulhof bestellt worden waren, noch besonders eröffnet. Diese Anordnung gefiel jedoch den Burschen nicht. Ein kleiner Teil von ihnen fügte sich wohl, ein anderer Teil blieb bei der Kirche und besuchte in Baghänfel den Gottesdienst und ein dritter Teil, die Angeklagten, kümmerten sich nicht um die Anordnung und gingen nach wie vor auf die Empore der Wiesentaler Kirche. Gegen sie wurde deshalb Anzeige wegen Hausfriedensbruchs erstattet. Heute begründete die Staatsanwaltschaft ihre Berufung damit, daß es sich bei der Empore um einen geschlossenen Raum handle und daß deshalb deren wiederrechtliches Betreten ein Hausfriedensbruch sei. Das Gericht war der Ansicht, daß die Empore einer Kirche ein für den öffentlichen Dienst bestimmter Raum sei und bezwarf die Berufung.

—hd Dresden, 10. Okt. (Tel.) Das hiesige Landgericht verurteilte gestern den Bezirks-Schul-Oberlehrer Fleischer wegen Sittlichkeitsverbrechen zu 6 Monaten Gefängnis. (V. L.)

Die Budapest Wahrechts-Demonstration.

—hd Budapest, 10. Okt. (Tel.) Infolge des von den Sozialisten angeführten Generalstreiks bietet Budapest ein feiertägliches Bild. Der Straßenbahn-Verkehr ruht vollständig und die meisten Betriebe und Geschäfte sind geschlossen. Im Laufe des Tages findet ein Demonstrationszug statt. In Agram und den übrigen kroatischen Städten hat ebenfalls bereits der Streik eingelegt. Aufstellungen sind bisher nicht zu verzeichnen. Das Militär ist für alle Fälle Tag und Nacht in den Kasernen konfiguriert.

— Budapest, 10. Okt. An der angekündigten Demonstration zu Gunsten des allgemeinen gleichen Stimmrechts, zu der auch einige Abgeordnete aus Wien eingetroffen waren, nahmen etwa 60 000 Arbeiter teil, die Gewerkschaften mit ihren Fahnen und Banner. Der Zug bewegte sich am Vormittag vom Döbör-Platz nach dem Stadtviertel, wo eine Volksversammlung abgehalten wurde. Der Aufmarsch dauerte 3 Stunden. Die Arbeiter brachten Hochrufe auf das allgemeine Stimmrecht aus. Die Ordnung wurde nicht gestört.

Aus dem gewerblichen Leben.

—hd Mailand, 10. Okt. (Tel.) Der Gasarbeiterstreik dauert nach wie vor an. In den nicht elektrisch beleuchteten Straßen herrscht völlige Dunkelheit. Gestern sind 3000 Arbeiter der Fabrik Trebbia in den Ausstand getreten. Ferner droht ein Streik sämtlicher Angestellten der Straßenbahn und der Edison-Gesellschaft, die an die Direktoren ein Ultimatum gelangen liehen.

— New York, 10. Okt. (Tel.) Die auf dem in Atlanta tagenden internationalen Baumwollkongress vertretenen Interessenten haben beschlossen, mit der Vereinigung der europäischen kontinentalen Spinner eine dauernde Organisation zu bilden.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

—hd Wien, 10. Okt. Gestern ging eine kleine Abteilung gegen den Debar-Stamm vor, der am 7. d. M. eine französische Kolonialabteilung angegriffen hatte. Der Befehlshaber der Abteilung ließ die Stellung der Debars beschießen, bis er die am 7. d. M. gefallenen Soldaten für genügend gerächt hielt.

—hd Casablanca, 10. Okt. Die deutsche Regierung hat eine aus dem Konsul und drei bekannten deutschen Kaufleuten bestehende Ausschuss ernannt, der die Aufgabe hat, die vorläufige Entschädigung an die Deutschen zu verteilen. Dieser Ausschuss der deutschen Regierung hat in französischen Kreisen Casablancas große Aufregung hervorgerufen und die französischen Kaufleute haben ihrerseits beschlossen, einen Verband zur Wahrung ihrer Handelsinteressen zu gründen sowie eine Abordnung nach Paris zu entsenden, welche mit der französischen Regierung Unterhandlungen anknüpfen soll.

—hd Tanger, 9. Okt. Der Zwischenfall betreffend den von den Spaniern besetzten Teil von Casablanca ist übertrieben worden; er hat keinen Anlaß zu erheblichen Auseinandersetzungen gegeben. Es handelt sich um eine Prinzipienfrage, die Gegenstand eines nach Madrid und nach Paris abgegangenen Sonderberichts geworden ist. Der Major Santa Clatta hatte gegen die Fortschaffung von Steinen aus dem in Trümmern liegenden Regierungsviertel Einspruch erhoben, weil dieses Viertel ihm unterstand. Er hat aber lediglich Einspruch erhoben und seiner Regierung berichtet.

—hd Madrid, 10. Okt. Das Blatt „Epoca nueva“ veröffentlicht einen Artikel, der in erregter Weise die Haltung Frankreichs in Marokko charakterisiert und Frankreich beschuldigt, Marokko als persönliche Beute zu betrachten. Die Zusammenarbeit beider Länder könne angesichts ihrer widerstrebenden Interessen zu keinem Ergebnis führen und sie täten besser, die Gemeinschaft aufzulösen.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Russland.

—hd Helsinki, 10. Okt. Die Polizei verhaftete hier zahlreiche Personen, die ein Motorboot im Besitz hatten und verurteilten, in hiesigen Lichte der Schären einzudringen, wo sich das Jarenpaar aufhält. Man glaubt, daß es sich um ein geplantes Attentat handelt.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

5. Okt.: Heinrich Knipprath von Köln, Konditor hier, mit Luise Piffel von Gaffel. Wilhelm Lichtenthaler von hier, Metzger hier, mit Karoline Schöner von Königsbach. Wilhelm Meyer von hier, Versicherungsbeamter hier, mit Mina Piffel von hier. Karl Maier von Calw, Metzger hier, mit Anna Berner von Würzburg. Karl Glaser von hier. Dienstleistungsgehilfe hier, mit Maria Köhler von hier. Anton Weidle von hier, Schlosser hier, mit Luise Hundt von Wöhringen. Adolf Höber von hier, Fabrikarbeiter hier, mit Rosa Hed von hier. Augustin Weber von Densbach, Bahnarbeiter hier, mit Marie Friedmann von Zell. Mathias Ranterich von Besort, Schreiner hier, mit Josephine Förderer von Freiburg. Nikolaus Bechtel von Gamsbüch, Bahnarbeiter hier, mit Marthe Hill von Cronbach. Julius Bauer von Nottwil, Tagelöhner hier, mit Karoline Kaltenbach von Hilperisau.

8. Okt.: Georg Doll von hier, Maschinen-Techniker in Mannheim, mit Crescentia Pränantia von Schlichtern. Adolf Weil von Eisingen, Postbote hier, mit Anna Kunz von Mullenbach. Karl Hofer von Densbach, Ingenieur hier, mit Josephine Luz von Nusweiler. Salomon Walach von London, Kaufmann hier, mit Lea Bornser von hier. Emil

schen, welche aus der Christenlehre entlassen sind, sich während des Gottesdienstes nicht mehr im Schiff, sondern auf der Empore der Kirche aufhalten haben. Mit dieser Gewohnheit wollte der Ortsgemeindevorstand brechen und bestimmte deshalb, daß der Jahrgang der Christenlehre von 1906, zu dem die Angeklagten gehörten, seinen Platz nicht auf der Empore, sondern im Schiff der Kirche erhalten sollte. Diese Anordnung wurde vom Vater von der Kanzel herunter verflüchtigt und nachträglich noch vom Bürgermeister den jungen Leuten an einem Sonntag nachmittags, als sie zu diesem Zwecke in den Schulhof bestellt worden waren, noch besonders eröffnet. Diese Anordnung gefiel jedoch den Burschen nicht. Ein kleiner Teil von ihnen fügte sich wohl, ein anderer Teil blieb bei der Kirche und besuchte in Baghänfel den Gottesdienst und ein dritter Teil, die Angeklagten, kümmerten sich nicht um die Anordnung und gingen nach wie vor auf die Empore der Wiesentaler Kirche. Gegen sie wurde deshalb Anzeige wegen Hausfriedensbruchs erstattet. Heute begründete die Staatsanwaltschaft ihre Berufung damit, daß es sich bei der Empore um einen geschlossenen Raum handle und daß deshalb deren wiederrechtliches Betreten ein Hausfriedensbruch sei. Das Gericht war der Ansicht, daß die Empore einer Kirche ein für den öffentlichen Dienst bestimmter Raum sei und bezwarf die Berufung.

—hd Dresden, 10. Okt. (Tel.) Das hiesige Landgericht verurteilte gestern den Bezirks-Schul-Oberlehrer Fleischer wegen Sittlichkeitsverbrechen zu 6 Monaten Gefängnis. (V. L.)

Hohverratsprozess gegen Dr. Karl Liebknecht.

—hd Leipzig, 10. Okt. (Tel.) Die Beweisaufnahme im Prozess Liebknecht wurde heute früh fortgesetzt. Der Verteidiger beantragt die Abänderung des Eröffnungsbeschlusses, da sich die Grundlage der Anklage allmählich verliere habe.

Webel wird Johann als Zeuge vernommen. Webel erklärt, daß der Angeklagte bereits 1904 in Bremen Anträge gestellt habe, die antimilitaristische Agitation mehr als bisher zu pflegen. Er, der Zeuge, der Parteivorstand und weitere Kreise der Partei seien aber der Ansicht, daß eine solche einseitige Tätigkeit der Partei schaden könne.

Schoch von Lichtenau, Metzger hier, mit Maria Haag von Weiskell. Adam Kälberer von Babstadt, Monteur in Frankental, mit Rosa Wittmer von hier. Karl Rastl von Heideisheim, Versicherungsbeamter hier, mit Paula Ziegler von hier. Bernhard Oser von Eisingen, Kaufmann hier, mit Anna Kopf von Diersweiler. Friedrich Ernst von Wittlingen, Kaufmann in Pforzheim, mit Anna Wis von Unterschöpp. Hermann Gattner von Pforzheim, Unteroffizier in Deuze, mit Anna Galm von Heideisheim. August Lange von Weimar, prakt. Arzt in Lautenbach, mit Baleska Wölfl von Gebersdorf.

Geburten:

1. Okt.: Maria und Friedrich (Zwillinge), B. Georg Hauf, Metzger. — 3. Okt.: Irma Anna, B. Jakob Scheiffels, Fischhändler. Alfred Johannes, B. Johannes Hopfinger, Schuhmann. Willi, B. Philipp Seipp, Bureaugehilfe. Friedrich Joseph, B. Friedrich Schneider, Lokomotivbeizer. — 4. Okt.: Karl Heinrich Adolf, B. Wolf Gage, Sergeant. Ludwig Leopold, B. Ludwig Hoffmann, Glaser. Maria, B. Friedrich Leyrer, Tagelöhner. Albert Karl Wendelin Georg, B. Georg Schnappinger, Glaser. Elsa, B. Daniel Schuler, Schreiner. — 5. Okt.: Friedrich, B. Friedrich Metz, Schlosser. Rina Lea, B. Jakob Maag, Eisenbahnkassierer. — 7. Okt.: Georg Franz, B. Peter Schwall, Fabrikarbeiter. — 8. Okt.: Karl Joseph, B. Karl Kunz, Magaziner.

Telegraphische Kursberichte

vom 10. Oktober.

Table with columns for location (Frankfurt a. M., Wien, Berlin, etc.), date (10. Okt.), and various financial data points.

Table with columns for location (Berlin, Wien, etc.), date (10. Okt.), and various financial data points.

Table with columns for location (Berlin, Wien, etc.), date (10. Okt.), and various financial data points.

Table with columns for location (Berlin, Wien, etc.), date (10. Okt.), and various financial data points.

Table with columns for location (Berlin, Wien, etc.), date (10. Okt.), and various financial data points.

Table with columns for location (Berlin, Wien, etc.), date (10. Okt.), and various financial data points.

Table with columns for location (Berlin, Wien, etc.), date (10. Okt.), and various financial data points.

Table with columns for location (Berlin, Wien, etc.), date (10. Okt.), and various financial data points.

Table with columns for location (Berlin, Wien, etc.), date (10. Okt.), and various financial data points.

Table with columns for location (Berlin, Wien, etc.), date (10. Okt.), and various financial data points.

Table with columns for location (Berlin, Wien, etc.), date (10. Okt.), and various financial data points.

Table with columns for location (Berlin, Wien, etc.), date (10. Okt.), and various financial data points.

Table with columns for location (Berlin, Wien, etc.), date (10. Okt.), and various financial data points.

Table with columns for location (Berlin, Wien, etc.), date (10. Okt.), and various financial data points.

Table with columns for location (Berlin, Wien, etc.), date (10. Okt.), and various financial data points.

Table with columns for location (Berlin, Wien, etc.), date (10. Okt.), and various financial data points.

Table with columns for location (Berlin, Wien, etc.), date (10. Okt.), and various financial data points.

Table with columns for location (Berlin, Wien, etc.), date (10. Okt.), and various financial data points.

Table with columns for location (Berlin, Wien, etc.), date (10. Okt.), and various financial data points.

Table with columns for location (Berlin, Wien, etc.), date (10. Okt.), and various financial data points.

Table with columns for location (Berlin, Wien, etc.), date (10. Okt.), and various financial data points.

Table with columns for location (Berlin, Wien, etc.), date (10. Okt.), and various financial data points.

Table with columns for location (Berlin, Wien, etc.), date (10. Okt.), and various financial data points.

Table with columns for location (Berlin, Wien, etc.), date (10. Okt.), and various financial data points.

Table with columns for location (Berlin, Wien, etc.), date (10. Okt.), and various financial data points.

Table with columns for location (Berlin, Wien, etc.), date (10. Okt.), and various financial data points.

Table with columns for location (Berlin, Wien, etc.), date (10. Okt.), and various financial data points.

Table with columns for location (Berlin, Wien, etc.), date (10. Okt.), and various financial data points.

Mittwoch  
Donnerstag

# Rudolf Vieser

Freitag  
Samstag

Kaiserstrasse 153.

Vor Eingang der Saison-Neuheiten:

## Grosser Räumungs-Verkauf

in Handarbeiten, bestehend in

allen Sorten, gez. und angef., Tisch- und Salondecken, Läufern, Sofalehnen, Fenstermänteln, Kissen, Teppichen, Klavier-, Tasten-, Buffet-, Servier-, Kommode- und Nähtischdecken, Tablettdeckchen von 5 Pfennig an, Wagendecken, Kaffee- und Teewärmern, Bürstentaschen, Zeitungshaltern, Staubtuchtaschen, Westen, Damen-Blusen etc. etc.

**Läuferborden, Deckenstoffe und Stoffresten.**

Sämtliche Preise sind um die Hälfte und darüber ermässigt.

15044,2,2

Die Artikel sind während dieser Tage auf Tischen ausgelegt, können aber nicht umgetauscht werden.

### Kirchlich-Positive Vereinigung Karlsruhe.

Freitag den 11. Oktober, abends halb 9 Uhr,  
im Saale des Frommelhauses, Kreuzstrasse 23:

## Vortrag

des Herrn Pfarrers Dr. Eissenköffel von Rembach über:  
**„Wie lösen wir die Katechismusfrage?“**  
Um zahlreiches Erscheinen ersucht; Freunde unserer Sache, auch Frauen, sind willkommen.  
15139  
**Der Vorstand.**

## Kartoffeln.

Einige Waggons der bekannten **Württemberg. Speisekartoffeln Magnum bonum**, sowie **Salatkartoffeln (Mäuse)** treffen nächste Woche für mich ein.  
15176.3.1

Die Kartoffeln sind aus bester **Gebirgs-lage Württembergs**, wo nicht mit **Patrine** gedüngt wird und an **Güte** unübertroffen.  
Bestellungen können in meinen sämtlichen Filialen gemacht werden. Lieferung frei in Keller.

### Emil Bucherer,

Zähringerstr. 21, Durlacherallee 32,  
Herwigstr. 10, Durlacherstr. 56, Amalienstr. 14,  
Göthestr. 35, Rintheim Hauptstrasse.  
Telephon 392.

### Haasenstein & Vogler A.G.

Karlsruhe, Kaiserstr. 136, 1  
Älteste Annoncen-Expedition

## Heirat.

Staatsbeamter, 44 J., kath.,  
Witw. f. solid. u. angenehm.  
Neufern, ehrenhafter Charakter.  
4000 M. Einkommen, steigend,  
wünscht mit geb. häusl. erzog.  
hübsch. vermög. Dame — auch  
findet. Witwe — deren Cha-  
rakter u. Erziehung ein häusl.  
Glück erhoffen lassen, in Ver-  
bindung zu treten. B. d. auf-  
richtigen Wünsche nach einem  
irrenden Heim, wird vollstes  
Vertrauen erb. Strengste Diskret.  
u. tatvolle Erledigung zugesichert.  
Anonym zwecklos. Offerten mit  
Bild u. genauer Angabe der Ver-  
hältnisse unt. Z. 3441 an  
Haasenstein & Vogler,  
A.-G., Karlsruhe. 15148

## Sofort Lebensstellung

Große Aktien-Gesellschaft  
bietet einem intelligenten, fleißig.  
und energischen Manne **Lebens-  
stellung** bei **hohem festen  
Gehalte** u. eventuellem **Pensions-  
berechtigung**. **Brandennennisse  
nicht erforderlich**. Es mögen  
sich aber nur gutbekenundete  
Herren zwischen 25 u. 40 Jahren  
melden, wobei solche mit Reise-  
befähigung bevorzugt werden.  
Geft. Angebote mit Lebenslauf,  
Zeugnisse, Bild etc. erbeten sub  
C. 3406 an **Haasenstein  
& Vogler, A.-G., Karls-  
ruhe.** 15015.2.2

Ein seit vielen Jahren auf dem  
Schwarzwald bekann. eingeführt.  
**Nähmaschinen- und  
Fahrrad-Geschäft**  
ist mit oder ohne kleineres,  
solides Warenlager **sofort** zu  
verkaufen. (Auf Wunsch gegen  
bequeme Abzahlung). Offerten  
unter O. 3376 an **Haasen-  
stein & Vogler, A.-G., Karls-  
ruhe.** 14787.6.3

## Fähiger Mechaniker

(Schneid- u. Werkzeugmacher),  
**Uhrmacher u.  
Räderdreher**

(auch Heimarbeiter) finden in  
einer Fabrik des Schwarz-  
waldes bei hohem Lohn dauernde  
Beschäftigung. Zeugnisabschriften u.  
Lohnausweise unter J. 3416 an  
**Haasenstein & Vogler,  
A.-G., Karlsruhe.** 15035.6.2

## gemischt. Warengeschäft

in bester Lage bei entsprechender  
Anzahlung **sofort preiswert zu  
verkaufen**. Neben u. Umfag  
jederzeit nachweisbar. Ausbeu-  
nung nicht ausgef. da Drogen  
u. Materialien mitgeführt werden  
u. keine Konkurrenz am Plage.  
Nur Selbstkäufer, welche ihre  
Verhältnisse vertrauensvoll dar-  
legen, erhalten genaue Auskunft  
unt. Sp. 5555 von **Haasen-  
& Vogler, A.-G., Ober-  
str. 1. S.** 8490a.3.3

## Milch gesucht.

Täglich 60—80 Liter Vollmilch  
werden von pünktlichem Zahler auf  
Mitte Oktober od. 1. November aus  
Württemberg gesucht. Off. unt.  
B37161 a. d. Exp. d. „Bad. Presse“



Nicht zurückgesetzt!

## „Ohne Konkurrenz“

- Art. 2067/2068. **Hochelegante echt Box-Calf-Knopf- u. Schnürstiefel** mit Besatz und Kappe  
No. 27—30 Mk. **3.85** No. 31—35 Mk. **4.25**
- Art. 9888/9887. **Hochelegante echt Box-Calf-Knopf- u. Schnürstiefel** mit Besatz und Kappe  
per Paar Mk. **5.95**
- Art. 6089. **Hochelegante echt Box-Calf-Hakenstiefel** mit Besatz und Kappe  
6694. per Paar Mk. **6.95**
- Art. 697. **Hochelegante braune Damen-Hauschuhe** ohne Seitennaht mit bester Ledersohle, echtem Friesfutter mit Pompon  
per Paar Mk. **2.25**
- Art. 697. **Hochelegante braune Herren-Hauschuhe** ohne Seitennaht mit bester Ledersohle, echtem Friesfutter  
per Paar Mk. **2.65**

9484  
Art. 6263 Ferner empfehle ich als besonders preiswert:  
6266

- Kamelhaarschuhe**, allerbeste, schwerste Qualität, mit Ledersohle, bequeme Form,
- |                 |                 |                 |                 |                 |                 |                 |
|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| No. 36—41       | No. 42—47       | No. 38—35       | No. 31—32       | No. 29—30       | No. 27—28       | No. 23—26       |
| Ohrenschuhe     |                 |                 | Ohrenschuhe     |                 | Ohrenschuhe     |                 |
| Mk. <b>1.98</b> | Mk. <b>2.65</b> | Mk. <b>1.98</b> | Mk. <b>1.88</b> | Mk. <b>1.98</b> | Mk. <b>1.78</b> | Mk. <b>1.50</b> |

Grösstes und leistungsfähigstes Schuhwarenhaus Süddeutschlands

## C. Korintenberg \* Karlsruhe

Kaiserstrasse 118

15175

## Geröstete Kaffees

von **Max Richter, Leipzig,**  
Königlicher sächs. Hoflieferant,  
sind hiermit in empfehlende Erinnerung gebracht.

Die Richterschen Kaffees repräsentieren sachverständige Mischungen ausgewählter nur reellster Qualitäten. Die Kaffees sind nach einem besten Verfahren geröstet, zeichnen sich durch vorzüglichen Wohlgeschmack und hohe Ausgiebigkeit besonders aus und behaupten dadurch ihren ausgebreiteten guten Ruf.  
15165

Verkaufsstelle:

## L. Berthold Wwe.,

Karl-Friedrichstrasse 19.

Auf alle Sorten Rabattmarken.

## Trauer-Crêpe

solide, engl. Qualitäten,  
in grösster Auswahl zu  
billigsten Preisen. 14712, 3

## Carl Büchle

Inh.: A. Schnnmacher  
Kaiserstrasse 149.  
Telephon 1931.

## Englischer Unterricht gesucht

bei gebildetem Engländer  
oder Engländerin.  
Offerten unter Nr. B37194  
an die Expedition der „Bad.  
Presse“ erbeten. 2.1

## Nachhilfe

erteilt ein Student an Schüler  
des Hof-Gymn.  
Offerten unter Nr. B37178 an die  
Expedition der „Bad. Presse“ 2.1

## Wo kauft man die billigsten Möbel?

Nur bei **Julius Ebel,**  
**Steinstrasse 6.**

Divan von 35 M. an, Chaiselongue  
30 M., Fauteuil mit Einrichtung  
25 M., neuer Tisch-Divan 48  
M., Vertikow 30 M., Schreibtisch  
30 M., Chiffonier, poliert, 35 M.,  
Tisch, poliert, 8 M., Stehpult 8 M.,  
gebr. Röhre von 8 M. an, Matrasen  
von 5 M. an. Engl. helle Schlaf-  
zimm. Einrichtung, um 180 M. Ganze  
Ausstattungen mit Kücheneinrichtg. v.  
240 M. an. Bringe auch das Bett  
in der Reihe in empfehlende Er-  
innerung. Günstige Gelegenheit für  
Brautleute, jedes erhält ein schönes  
Geschenk. Niemand veräume, diese  
Gelegenheit zu benützen. B37192  
kein Kaufzwang. Ansicht gerne gest.

Stehen lassen am Mittwoch den  
9. Oktober in einer  
Droschke vom Bahnhof nach **Hirsch-  
strasse 51 b, 3. St.**, ein **seidener  
Regenschirm**. Abzugeben gegen  
Belohnung dabeilbst. B37200

## Verloren.

Diejenige Frau mit 2 Kindern,  
die am Montag den 7. Oktober am  
Schloßplatz an dem kleinen Bitter  
den **Hirschkäse** (Zusatz Opernglas  
usw.) aufgehoben hat, wird gebeten,  
dens. geg. Belohnung Kaiserstr. 66,  
1. St., abzugeben. B37178

## Dessert- u. Stärkungswine

**Malaga Portwein  
Sherry Madeira** usw.  
untersucht und begutachtet  
in 3 Flaschengrößen bei  
**Mart. Vollmer, Jöhlingen,  
Joh. Maucher, Schilberg,  
Jac. Nerpel, Sickingen.**

## Risbärfelle

sind nicht besser, aber  
teurer als meine **Geib-  
schärfelle**, feinste Salentypische, demich ge-  
reinigt, geruchlos, blendend weiß od. über-  
gau, etwa 1 cm groß, 8 M. Vorlagen 6 u.  
7 M., bei 3 Stck. fr. Prosp. mit Kartenn. fr.  
**W. Heino, Länzmühle** Nr. 27,  
bei Schmeberdingen.  
8067a.24.3

## Welche Fräuleins

würden sich 2 jungen Beamten (Brä-  
der) anschließen zwecks späterer  
**Heirat**? Offerten unt. Nr. B37162  
an die Exp. d. „Bad. Presse“.

## 500 Mark

von tüchtigem Geschäftsmann gegen  
gute Sicherheit gesucht. Off. u. Nr.  
B37207 an die Exp. d. „Bad. Presse“.

Ein neuer **Lajendivan**,  
sehr gut gearbeitet, ist billig zu verkaufen.  
B37203, Gartenstr. 8a, Stg. II. r.

## Vereinszimmer

16—20 Personen fassend, wird von  
einem Raucherclub auf einen Abend  
in der Woche gesucht.  
Offert unter B37167 an die  
Exp. der „Bad. Presse“.

**Gebild. junger Herr** wünscht  
zwecks weit. Ausbildg. in d. **Gabelsch.  
Stenogr.** m. geb. Dame i. **Korresp.** z.  
treten. G. Angeb. bef. m. a. d. **Exp. d.  
„B. Pr.“** u. Nr. B37209 z. richt. 2.1

## Ein geschmilter Schrank

(Allertum), sowie eine **Schreib-  
maschine** billig zu verkaufen.  
B37201 Akademiestr. 26, bart.

## Schreibmaschine,

1. H. Fabrikat mit Garantie preiswert  
zu verkaufen.  
Anfragen unt. Nr. 7982a an die  
Expedition der „Bad. Presse“ 5.5

## Unterhosen

billigste, bis zu nachfolgenden besten  
**Reithosen** in vorzüglichsten  
Qualitäten bei 15191

## Rudolf Vieser,

Kaiserstrasse 153.

Allgemeiner Deutscher Frauenverein.

(Unser Nachb. verb.) S. u. H. Hamburg, 9. Okt. Unter zahlreicher Beteiligung aus allen Teilen des Reichs trat hier am 4. und 5. Oktober der Allgemeine Deutsche Frauenverein zu seiner 24. Generalversammlung zusammen. Die Verhandlungen wurden von Fräulein Helene Lange geleitet.

Bürgermeister Dr. Wändelberg hieß den Allgemeinen Deutschen Frauenverein im Namen des Senats herzlich willkommen, indem er auf die reiche Arbeit der Frau auf sozialem Gebiete hinwies, und indem er der modernen Frauenbewegung seine Sympathie ausdrückte. Nach weiteren Begrüßungsreden erstattete Fräulein Helene Lange den Geschäftsbericht. Die gesetzgeberischen und parlamentarischen Ereignisse auf dem Gebiete der Frauenbewegung wurden durch Rundgebungen aller Art unterföhrt.

Der Verein sprach sich für den 10stündigen Maximalarbeitsstag für Fabrikarbeiterinnen, für volle Vereins- und Versammlungsfreiheit für Frauen, für das Wahlrecht der Frauen zu den Arbeitstammern, für die Durchführung der Witwen- und Waisenversorgung, für die Zulassung von Frauen und Lehrerinnen zu den Schuldeputationen usw. aus. Die aktuelle Frage der Mädchenschulreform veranlaßte den Verein im Sinne einer besseren Fortbildung der Mädchen sich zu betätigen. Die Realschulreform, die vom Verein in Leipzig eingeleitet worden sind, erfuhr die wachsende Beachtung.

Dann wandte man sich der Beratung der Frage der Frauenschule zu. Man erörterte die Fortbildung der aus der höheren Mädchenschule entlassenen Schülerinnen. Zunächst sprach Fräulein Dr. Gohse über die allgemeine wissenschaftliche und pädagogische Fortbildung. Durch die allgemeine Fortbildung sollen die jungen Mädchen selbständig arbeiten lernen. Die Frauenschule muß den verschiedenen Neigungen entgegenkommen und eine gewisse Wahlfreiheit der Arbeit zulassen. Durch gewisse obligatorische Verbindungen soll aber dem Dilettantismus und der Oberflächlichkeit vorgebeugt werden. Die ästhetischen Werte sollen betont werden, aber der banalen Schwärmerei müsse ein Ende gemacht werden. Die Allgemeinbildung muß zum persönlichen Bedürfnis werden. Die Allgemeinbildung muß zum persönlichen Bedürfnis werden. Die Allgemeinbildung muß zum persönlichen Bedürfnis werden.

Fräulein Dr. Gertrud Bäumer behandelte die Ausbildung der Frau für die soziale Hilfsarbeit. Die Rednerin verlangte nach Abschluß der höheren Mädchenschule noch eine allgemeine Vorbildungszeit von zwei Jahren. Davon sollten sich dann hauswirtschaftliche, pädagogische und soziale Fachschulen anschließen. Durch die soziale Hilfsarbeit muß das Zugehörigkeitsgefühl zum Ganzen geweckt werden. Im Anschluß an die praktische Arbeit in Kindergärten muß Sozialpädagogik gelehrt werden, ferner Sozialgeschichte und Wirtschaftsgeschichte, die Entstehung der modernen Gesellschaft aus den modernen Produktionsverhältnissen und die daraus ergebenden sozialen Pflichten. In das Gebiet der öffentlichen Jugendfürsorge müssen die Mädchen praktisch eingeföhrt werden. Wenn sich Theorie und Praxis auf diesem Gebiete decken, so wird für die Mädchen eine wertvolle Allgemeinbildung gesichert sein.

An die Rednerin schloß sich eine lebhafte Aussprache an. Frau Professor Krudenberg (Kreuznach) hält das Programm der Referentinnen für überlastet. In zwei Jahren läßt sich nicht alles erreichen, was gefordert werde. Die Einführung in die Lehre Fröbel und in die Hauswirtschaft und Naturwissenschaften sei wohl möglich, das sei aber auch alles. Die Ausdehnung jeder Schule müsse sich nach den lokalen Verhältnissen richten.

Fräulein Dr. Wandschneider (Berlin) verlangte eine feste Grundlage für die neue Frauenschule und keine Berücksichtigung der lokalen Zufälligkeiten. Professor Dr. Schöber (Hamburg) hob die Schwierigkeiten der Eingliederung der Frauenschule in das Mädchenschulwesen hervor. Er fragte, ob man denn die Frauenschule an das Lehrerinnenseminar oder an die höhere Mädchenschule anschließen wolle. Auch die Verbindung des Kindergartens mit der sozialen Hilfsarbeit sei nicht so einfach.

Fräulein Dr. Alice Salomon (Berlin) hielt es für zweckmäßig, die Hauswirtschaft von der Frauenschule auszuschließen. Frau Dr. Blum (Hamburg) empfahl auch die Blumenpflege in der Frauenschule zu berücksichtigen.

Professor Schöber (Hamburg) glaubt nicht, daß die Frauenschule, wenn sie keinerlei Berechtigung bestehe, entwicklungsfähig sei. Fräulein Helene Lange erklärte demgegenüber, daß das Bildungsbedürfnis in den Kreisen der Frauen so groß sei, daß sie gar nicht nach Berechtigungen fragen. Die Hauswirtschaft sollte im Elternhause gelehrt werden.

Schließlich gelangte folgende Resolution zur Annahme: Der Allgemeine Deutsche Frauenverein sieht in einer an die höhere Mädchenschule sich anschließenden Fortbildung nach der allgemeinen wissenschaftlichen, pädagogischen und sozialen Richtung eine dringende Notwendigkeit, die in den Aufgaben der Frau in der Familie und öffentlichen Leben begründet ist. Es ist eine Verpflichtung von Staat und Gemeinde, solche Fortbildungsklassen einzurichten.

Im weiteren Verlaufe der Verhandlungen, die von Fräulein Helene Lange geleitet wurden, wurde auch über die Lage der studierenden Frauen berichtet. Es wurde hervorgehoben, daß die studierenden Frauen pekuniär meist wenig abgesichert sind und daß mit allen Kräften dafür gesorgt werden müßte, ihr Los zu erleichtern. Ferner beschäftigte man sich mit der amtlichen Tätigkeit der Frau im Gemeinbedienst.

Zu dieser Frage sprach Fräulein Alice Venskeimer (Mannheim). Sie verlangte, daß der Frau eine erweiterte Tätigkeit im Gemeinbedienst zugestanden werde. Die Frau müsse besonders in der Armenpflege, der Schulverwaltung und der Wohnungspflege beschäftigt werden. Für diese Arbeiten müssen aber die Frauen geschult werden. Schon in der Volksschule hat diese Schulung durch Unterföhung in der Bürgerkunde zu beginnen. Eine geordnete fachlich berufsmäßige Ausbildung für soziale Berufe muß dann folgen. In vielen Städten ist die Mitarbeit der Frauen in den Kommissionen für höhere Mädchenschulen und Volksschulen, für Wohnungunterföhung und Armenpflege sehr erwünscht. Die Wohnungspflege sollte vor allem in die Hände von Frauen gelegt werden. Der Allgemeine Deutsche Frauenverein hat eine Auskunftsstelle in Frankfurt a. M. errichtet, wo alles Material über die Tätigkeit der Frau im Gemeinbedienst gesammelt wird. Es bietet sich für die Frau ein großes neues Arbeitsfeld, für das nur geschulte Kräfte herangezogen werden müssen. (Beifall.)

An den Vortrag schloß sich eine lebhafte Aussprache. — Direktor Dr. Petersen (Hamburg) gab zu, daß die Frau nur langsam dazu gelange, sich in der Gemeinbedienst zu betätigen. Das liege aber an den Verhältnissen, die nur ein langsames Fortschreiten auf diesem Gebiete gestatten. — Fräulein Eichholz (Hamburg) schlägt ein gemeinsames Vorgehen aller Frauenvereine vor, um die Zulassung der Frauen zur Wohnungspflege und in den Schulkommissionen zu erreichen. — Fräulein Dr. Gertrud Bäumer und Fräulein Prof. Dr. Krudenberg (Kreuznach) wiesen darauf hin, daß die Frauen sich stets bewährt hätten, wenn man sie zu kommunaler Tätigkeit zugelassen hätte. — Dr. Spiers wünscht, daß Frauen auch bei Polizeiverwaltungen angestellt werden sollen.

Fräulein Dr. Alice Salomon (Berlin) behandelte die Frauenforderungen zum sozialpolitischen Programm des Reichstags. — Die Rednerin wies darauf hin, wie die Frauen in Krieg und Frieden stets versucht hätten, sich nützlich zu machen, trotzdem habe man ihnen verfassungsmäßige Rechte verweigert. Die Rednerin trat dann für eine Reihe von Forderungen ein. Sie verlangte 1) daß ein Ausgleich der Gegensätze zwischen Unternehmern und Arbeiterinnen herbeigeföhrt werde, 2) daß der Verschiedenartigkeit zwischen Mann und Frau in der Sozialpolitik Rechnung getragen werde. Das starke Geschlecht hat das sog. schwache Geschlecht hinsichtlich zur Schwäche herabgerückt, sodas es sich unter das industrielle Joch beugen muß; 3) daß die soziale Gesetzgebung mehr als bisher der doppelten Belastung der Frau durch Beruf und Familien-

pflichten Rechnung trage; 4) die Einführung des 10stündigen Arbeitstages und Fortfall der Leberstunden; 5) Freigabe des Samstag nachmittags von 4 Uhr an; 6) Schutz der Frauen zurzeit der Mutterschaft, nämlich Ausschließung aller arbeitenden Frauen 6 Wochen vor und 6 Wochen nach der Entbindung und voller Erlass für diese Zeit; 7) Regelung der Heimarbeit; 8) Schutzgesetze für die Arbeiterinnen in der Landwirtschaft; 9) Einführung der Witwen- und Waisenversicherung. — Ferner forderte die Rednerin: Beseitigung der ungleichen Behandlung der Männer und Frauen, die durch ungerechte Gesetzgebung entsteht; Beteiligung der Frauen an den Wahlen bei den Kaufmannsgerichten; Beteiligung der Frauen an den Wahlen bei den Gewerbegerichten; Bewilligung des aktiven und passiven Wahlrechts; Aufhebung der Beschränkungen in der Teilnahme der Frauen an politischen Vereinen und in Versammlungen.

Fräulein Dr. Gertrud Bäumer sprach über Frauenbewegung und Mittelstandspolitik. Sie forderte weibliches Fachschulwesen, Regelung des Lehrlingswesens, obligatorische Fortbildungsschulen und Gelegenheit zur kaufmännischen Fortbildung. Ferner müßte den Mädchen der Besuch der Realschule gestattet sein, sie sollten zu den Knaben-Realschulen zugelassen werden. Auch die Frage der Altersversorgung und der Witwenversicherung müsse ernstlich erwoogen werden.

Schließlich wurde folgende Resolution angenommen: In der Erwägung, daß der Frau durch die Natur besondere Aufgaben auferlegt sind, durch die ihr für die Ausübung eines Berufes Kräfte entzogen werden, daß die Frau der arbeitenden Klasse durch die doppelte Belastung mit Familien- und Berufspflichten auf schwerste geschädigt wird, fordert die Versammlung des Allgemeinen Deutschen Frauenvereins vom Reichstag, er möge dem doppelten Pflichtenkreis der arbeitenden Frauen mehr als bisher in der sozialen Gesetzgebung Rechnung tragen.

An die Regierungen und an die beruflichen Interessenvertretungen richtete die Versammlung die Aufforderung, sich der weiblichen Berufsbildung mehr anzunehmen.

Stimmen aus dem Publikum.

(Für die unter dieser Rubrik stehenden Artikel übernimmt die Redaktion den Publikums gegenüber keine Verantwortung.) = Karlsruhe, 10. Okt. Von einem Leser unseres Blattes geht uns folgende Zuschrift zu:

Ich fuhr am Montag früh mit einer Doppelkarte 2. Klasse von Freiburg nach Karlsruhe. Als ich um 5 1/2 Uhr den Perron mit meinem Billet betreten wollte, um mit dem D-Zug 5.51 Uhr nach Freiburg zurückzuföhren, frag mich der Bahnführer, ob ich Perlen oder Schmuckstücke mit mir führe, worauf ich erwiderte: „Schmucklos“. Da ich nun keine Zusatzkarte hatte, sondern Perlen oder Schmuckstücke, wollte der Schaffner mich unter keinen Umständen auf den Perron lassen und wurde er sogar grob, obgleich ich ihm versicherte, daß ich mir im Zuge den Zusatzlag lösen würde. Bekanntlich sind die Schaffner in den D-Zügen mit diesen Karten versehen.

Natürlich war es mir bei dem fabelhaften Gedränge an den Schaltern unmöglich, die Zusatzkarte zu lösen. Ich hätte vielleicht eine Stunde dort stehen können. Ich nahm mir also für 10 Pf. ein Perronbillet, hing in den D-Zug und ließ mich dort den Zusatzlag vom Schaffner geben.

Sehr gerne möchte ich wissen, weshalb es die Verwaltung dem Publikum nicht leichter macht, sich an solchen Tagen ohne Zusatzlag, so weit als möglich, jedes Juges zur Mühseligkeit zu erheben? R. R.

Wetterbericht des Zentralb. für Meteorol. u. Hydrogr. vom 10. Oktober 1907.

Ganz West- und Mitteleuropa steht heute unter der Herrschaft einer Depression, die vor dem Eingang in den Kanal liegt und die weit in das Binnenland herein ausgebreitet ist; ein Minimum befindet sich über dem Ostgebiet. Hoher Druck bedeckt den Nordosten Europas. Das Wetter ist in Deutschland trüb, mild und regnerisch. Eine wesentliche Witterungsänderung ist nicht zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: October, Barom., Therm., Wind, Feuchtigk., Wind, Himmel. Rows for 9. Oct. 9h, 10. Oct. 7h, 10. Oct. 11h.

Höchste Temperatur am 9. Okt. 17.5; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 12.4. Niederschlagsmenge am 9. Okt. 0.0 mm.

Postnachrichten aus dem Süden vom 10. Okt. 7 Uhr, vorm.: Bugaio Regen 14°, Biarritz wolfig 16°, Nizza —, Triest bedeckt 19°, Florenz bedeckt 15°, Rom wolkenlos 17°, Cagliari heiter 17°.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd. Bremen, 10. Okt. Angeworben am 9.: Kronprinzessin Cecilie in Newport, „Franken“ in Fremantle, „Pera“ in Konstantinopel, „Galata“ in Batum, „Satori“ in Piräus (Athen), „Cassel“ in Antwerpen, „König Albert“ in Newport, „Greifswald“ in Antwerpen. Passiert am 9.: „Donn“ von Antwerpen, „Kaiser Wilhelm der Große“ von Southampton, „Stambul“ von Neapel, „Brandenburg“ von Baltimore, „Schleswig“ von Marseille, „Franken“ von Fremantle, „Cresfeld“ von Lissabon, „Hohenzollern“ von Alexandria.

Advertisement for Rosa shoes. Features a large 'Rosa' logo and lists various shoe styles: beste Chevreaux- und 13316 Box-Calf-Damen-Schnürstiefel, Feinste Rahmenarbeit, Neueste Formen, Paar 12.80 Mk. im Schuhhaus H. Landauer. Also includes ads for Gebirgs-Kartoffeln, Herde, Ofen, Kessel, and Grabkränze.

Large advertisement for 'Einmaliges Angebot' (One-time offer) by Geschwister Knopf. Lists various clothing items with prices: Bluse „Hilda“ (Mk. 12.50), Jackett-Kostüme (17.50), Bolero-Kostüme (9.85), Bluse „Melitta“ (Mk. 13.50), Uebergangs-Paletots (13.50). Includes a note 'Nur soweit Vorrat.' and a large 'Geschwister Knopf' logo at the bottom.

**Hoftheater.**  
**Probe zu Brahms Requiem.**  
 Samstag den 12. Oktober, abends 6 1/2 Uhr  
 Sopran und 8 Uhr Alt im Chorsaal.  
 Hofkapellmeister Dr. Göhler.

**Wollen Sie ein Geschäft?**  
 kaufen, pachten, mieten, als Teilhaber sein oder tätig eintreten etc., dann bedienen Sie sich in vollständig kostenlos, streng reell, launig. Nachweisbureau. Anfragen beschiedert unter Nr. B37233 die Exped. der „Bad. Presse“.

**Lüdtige Bücherreisende**  
 können sich durch den Vertrieb technischer Werke für Hochbau, Maschinenbau, Elektrotechnik, Bergbau, Schloßerei etc., sowie Spezialwerke für Beamte, Lehrer, Kaufleute etc. eine glänzende Existenz verschaffen. Ebenso werden noch Reisende für „Prof. Werners Bibliothek f. d. praktische Leben“ eingestellt. 8506a.4.4 Bloch & Co., Buchhandlung, Straßburg i. E. An den Gewerkslauben 18.

**Schneiderin** 10 Jahre im gr. Kom. empfindlich in u. aus d. Hause. Näh. Ungarstr. 81, I. B37206

**Zum Waschen u. Bügeln** wird angenommen u. pünktlich besorgt. Georgstr. 25, 5. St. B37207

**Gund verkaufen** (Fogterrier), a. den Hut „Hod“ hörend, mit ganz neuem Halsband, schwarzer Maste, etwas braun und mit drei schwarzen Flecken. Abzug. Kapellenstr. 24, II. Gute Belohnung zugesichert. B37221

**Architekten Baumeister Bauunternehmer**  
 sowie alle Baugewerbetreibenden ist ein Abonnement auf die „Bad. Baugewerke-Zeitung“ von größtem Vorteil. Sie erscheint monatlich 2 mal und bringt in jeder Nummer eine Reihe wissenschaftlicher und belehrender Aufsätze, eine Anzahl kleinerer Mitteilungen, die das Baugewerke interessieren, sowie einen Submissionsanzeiger und eine Tabelle der Holzverkäufe.  
 Trotz des reichen Inhalts kostet ein Abonnement für ein halbes Jahr, durch die Post bestellt oder direkt vom Verlage bezogen, frei ins Haus nur Mk. 1.—  
 Probenummern umsonst und portofrei durch den Verlag der Badischen Baugewerke-Zeitung Amtliches Organ Karlsruhe i. B.

**Stellen finden**  
**Bauführer-Gesuch.**  
 Zum sofortigen Eintritt für eine große auswärtsige Baustelle ein möglichst im Eisenbahnbau erfahrener, energischer Bauführer gesucht. Offerten an 15046.3.8 Th. & O. Hessig, Karlsruhe.

**Kaminfeger-Gesuch.**  
 Ein jüngerer, tüchtiger, findet dauernde Arbeit, Eintritt bis 15. Oktober, bei 8784a Kaminfegermeister V. Holfelder, Wertheim a. M.

**Commis-Gesuch.**  
 Für ein größeres Manufaktur-, Kurz- u. Kolonialwarengeschäft auf dem Lande wird ein tüchtiger, branchenübiger junger Mann per bald als Verkäufer u. Detailreisender gesucht. Offert. mit Angabe des Alters, Konfession und fehreriger Tätigkeit, Gehaltsanspruch bei freier Station und Befähigung der Photographie unter Nr. 8670a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.8

**Bedegewandte Herren u. Damen**  
 zur Reise gesucht für leicht verfall. Artikel gegen hohe Provision oder Fixum. B37180  
 Auskunft Gasthof zum Adler, Kronenstr., Freitag von 10—12 und 2—4 Uhr.

**Wer Stellung sucht**  
 (verlangte, Deutsch-Dänen) 7859a.3.5

**Lehrling**  
 gegen sofortige Vergütung.  
**Gebrüder Bär,**  
 Manufakturwaren u. Herrenkonfektion, 8678a Straßburg.

**Kontoristin**  
 (Anfängerin) v. sofort gesucht. Hauptbedingung: saubere Schrift und sicher im Rechnen. Offerten unter Nr. 15189 an die Exped. der „Bad. Presse“ 2.1

**Fräulein**  
 für Comptoirarbeiten, aufs Land, in der Nähe von Karlsruhe (an der Bahn gelegen) per sofort od. später gesucht und bekommt solches den Vorzug, welches sich ab und zu der Haushaltung zur Stütze der Hausfrau widmet, da die Comptoirarbeiten nicht die ganze Zeit in Anspruch nehmen. Offerten mit Gehaltsansprüchen bei freier Post und Wohnung unter 8679a a. d. Exp. d. „Bad. Presse“.

**Fräulein**  
 Junges, etwas bemitteltes Ehepaar oder ledig, jung. Mann zur Ausbildung in der Waagenfabrik gesucht, event. feste Anstellung im Sanatorium bei hohem Gehalt. Offerten u. Günther, Baden-Baden, Sophienstr. 22. 8731a

**Kantinenwirt**  
 gesucht zur Verwaltung einer Kantine (Wohnbau im Murgtal); tüchtige, umsichtige Eheleute, mit erwachsenen Kindern, wo ein in der Familie perfekt kochen kann und der Mann vortrefflich Metzger oder selbst Koch ist. Bei zufriedenstellenden Leistungen lohnende Existenz auf 3 bis 4 Jahre. Offert. unter Nr. 8396a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Tüchtige Monteure**  
 für Heizungs- u. sanitäre Anlagen sofort gesucht. Offerten mit Angabe der Lohnansprüche etc. unter Nr. 8677a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

**Lüdtige Formner**  
 finden bei hohem Stundenlohn u. bei sehr lohnender Arbeit ständige Beschäftigung bei 8102a.12.11 Vogt & Cie., Gießereien in Eitz, Mühlhausen und Madonnen (Ober-Graf).

**Für Baden**  
 suchen wir noch einen mit der Materie unserer Unfall-, Haftpflicht, eventuell auch Glas- und Einbruch-Diebstahl-Versicherungsbranchen vertrauten, nachweislich acquisitions- und organisationsfähigen

**Reise-Beamten**  
 unter günstigen Bedingungen zu engagieren. Offert. ausführliche Offerten erbiten wir an uns direkt: 8600a.3.2 Oberrheinische Versicherungs-Gesellschaft in Mannheim.

**Tüchtige, selbständige Monteure**  
 für Stahl- u. Schwachstrom sof. gesucht. Wilhelm Lipp, Karlsruhe i. B., 8.3 Leisingstraße 47. 15061

**Bursche,**  
 jüngerer, für leichtere Arbeit, zum sofortigen Eintritt gesucht. Anhangsgehalt 15—20 Mk. pro Monat. Bahnhofrestauration Bruchsal. 8643a.3.2

**Hausbursche gesucht,**  
 ein jüngerer, der mit einem Pferd umgehen und fahren kann, kann sofort eintreten. 15062.3.3 Kaiserstr. 19, Möbelladen.

**Junge**  
 im Alter von ca. 15 Jahren als Groom für die Eingangstüre gesucht. 15194 S. Model.

**Ein Laufjunge**  
 für den ganzen Tag per sof. gesucht. Hpt. A. Rastetter, Schillerstraße 18. B37232

**Schüler! Kräftigen Jungen,**  
 nicht unter 12 Jahr, zum Austragen von Paketen, sucht Rud. Hugo Dietrich. B37170 Kaiserstraße 179a.

**Friseurlehrling.**  
 Ein Sohn braver Eltern, welcher Lust hat, das Friseurgeschäft zu erlernen, kann sofort oder später eintreten. Tüchtige Lehre, sowie gute Behandlung etc. wird zugesichert. Zu erfragen unter Nr. 15065 in der Exped. der „Bad. Presse“ 3.3

**Badischer Frauenverein.**  
 Für das Geschäftsstellenheim wird auf 1. Januar 1908 eine Hauswirtsin gesucht. Dieselbe muß mit der Leitung einer dazugehörigen Anstalt vertraut sein und gute Empfehlungen besitzen. Bewerberinnen wollen baldigst ihren Lebenslauf und ihre Zeugnisse einreichen an das Geschäftsstellenheim des Bad. Frauenvereins, Karlsruhe i. B., Herrenstraße 87. 14848.3.3

**Suche**  
 zu einem Kind und leichter Hausarbeit ein erfahrene gebild. Fräulein oder bessere Mädchen, welche in gleicher Eigenschaft in Herrschaftshäusern in Stellung war und gute Zeugnisse besitzt. Französisch sprechende Frä. bevorzugt. Offerten bitte unter Nr. B37190 a. die Exp. d. „Bad. Presse“ richten.

**Zimmermädchen,**  
 das Servieren versteht, auf sofort gesucht. 15012.3.3 Näh. Stadtgarten-Restaurant.

**Perfekte Köchin**  
 nach Frankfurt a. M. gesucht. 70 Mk. monatl. Vorzügl. Empfchl. erforderl. Schriftl. Off. u. F. B. S. 722 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. 8612a.2.2

**Mädchen-Gesuch.**  
 Suche per sofort od. 15. Okt. zwei Mädchen für ständige Hausarbeit; hoher Lohn, gute Behandlung. Gottsauerstr. 27, Wirtschaft.

**Tüchtige Mädchen**  
 für Küche und Hausarbeit sofort gesucht. 15121.3.2 Fritz Klauw „zur Eintracht“, Karlsruhestraße 30.

**Mädchen-Gesuch.**  
 Fleißiges, jüngerer Mädchen auf sofort od. 15. Okt. zu 2 Personen gesucht. 15090.2.2 Winterstraße 6, 2. Stod.

**Ordnent. Mädchen,**  
 das kochen kann und Tisches, die Hausarbeit will, verfährt, b. 1. Nov. zu klein. Fam. gesucht. B36870.8.8 Amalienstr. 67, II.

**Mädchen**  
 für häusliche Arbeiten tagsüber gesucht. B37174 Handschuhwascherei Sophienstr. 37.

**Braves Mädchen**  
 das auch etwas kochen kann, für häusliche Arbeiten auf 1. November gesucht. 15161 Hebelstraße 15, 3 Treppen.

**Zuverlässig, braves Mädchen**  
 das sämtliche Hausarbeiten pünktlich verrichtet, zu kleiner Familie per sofort gesucht. B37179 Kaiserstraße 78, 3. St.

**Tücht. Hausmädchen**  
 gegen hohen Lohn sofort gesucht. B37182 Karlsruhestraße 1, part.

**Nach Frankreich**  
 suche ich fortwährend wohlverwogene Mädchen i. garant. sol. Häuser. 1507a Frau Hofstadt, Hellbronn, Staatl. konfessioniert. — (Gegr. 1863.) Ein Mädchen wird wegen Krankheitsfall sofort gesucht. B37225 Drenckstraße 3, 1. Stod.

**Laufmädchen gesucht.**  
 B37091 Akademiestr. 47, part. Zuverlässiges Monatsmädchen oder Frau für täglich einige Stunden gesucht. B37188 Auguststr. 13, 2. St., Iks.

**Gesucht**  
 eine Putzfrau für einige Tage. Zu melden Melancthonstraße 2, im Bureau. 15195.2.1

**Eine tüchtige, gelehrte Weissnäherin**  
 im Zuschneiden durchaus perfekt, in feines Herren- u. Damenwäsch-Geschäft, auch als Aufsichtsperson über ein Nähzimmer, gesucht. Offert. mit Gehaltsanspruch, unt. Nr. 8732a an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Junge Mädchen**  
 im Alter von nicht unter 14 Jahren finden dauernde Beschäftigung. 14400.3.5 F. Wolff & Sohn, Durlacher Allee 31.

**Stellen suchen**  
**Hochbautechniker,**  
 3. St. Studierend an der Hochschule, sucht während seiner freien Zeit Beschäftigung auf Bureau. Offerten unter Nr. B37185 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

**Junger Kaufmann**  
 sucht Stellung als Kontorist, Lagerist, Expedient oder dergl. bei bescheidenen Anspr. Offert. unter Nr. B37185 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

**Jg. tücht. Kaufmann,**  
 24 J. alt, militärfrei, sucht pass. Stellung als Reisender. Eitherrige Neistädterzeitung Süddeutschland. Gute Zeugnisse u. Referenzen. Offert. erbeten unter a. B. 100, bahnhofslage, Straßburg i. G. 8691a.2.2

**Jg. Mechaniker**  
 in gut bestand. Maschinenfabrik sucht z. Weiterbildung pass. Stelle. Offert. u. Nr. B37187 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Tüchtige Verkäuferin**  
 d. Luxus-Galant- u. Spielwarenbranche, gelehrt. Alters, sucht Stellung. Offert. unter Nr. B37189 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

**Gebild. Fräulein sucht Stellung**  
 als Empfangsdame od. ähnliches, würde auch am Buffet tätig sein. Offert. unter Nr. B37191 a. die Expedition der „Bad. Presse“.

**Fräulein,**  
 im Hotelfach erfahren (deutsch und französisch), sucht Stelle als Saal- oder dergl. in erstem Hotel. Offert. unter Nr. B36894 an die Exped. der „Bad. Presse“ 2.2

**Fräulein,**  
 korrekt französisch sprechend, bisher in Nizza, sucht Stelle als Kinderfräulein oder dergl. zu besserer Herrschaft. Offert. unter Nr. B36895 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Ein Frä. d. selbständ. kochen kann**  
 in allen häusl. Arbeiten erfahren ist, sucht z. 15. Okt. od. 1. Nov. Stelle in einem Hause. Offert. u. Nr. 8658a an die Exped. der „Bad. Presse“ 3.2

**Junge alleininst. Frau,**  
 d. a. Hause schließt, sucht Arbeit im Waschen u. Putzen. Offert. unter Nr. B37165 an die Exped. d. „Bad. Presse“.

**Eckladen zu vermieten**  
 Karl-Friedrichstraße 6, Ecke Zirkel, nebst 3 Zimmern und Keller, auf sofort oder später. Näheres im 2. Stod. 10465\*

**Winterstrasse 15**  
 ist im 1. Stod. eine hübsche Dreizimmerwohnung auf sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stod. 14377\*

**Zu vermieten**  
**Laden zu vermieten.**  
 Heller geräumiger Laden mit 2 Schaufenstern und hellen Nebenräumen, mit oder ohne Wohnung, in bester Geschäftslage, auf sofort oder später zu vermieten. B37230 Zu erfragen Waldstr. 38, 3. St.

**Boeckstraße 8, 3. Stod.**  
 ist weggangshalber schöne, moderne Wohnung, 4 Zimmer, Küche, nebst allem sonstigen Zubehör per sofort oder später zu vermieten. B36677.2.2

**Wohnung zu vermieten.**  
 Georgstr. 12 ist eine schöne 3 Zimmerwohnung u. Nebststr. 23, Seitenb., eine 2 Zimmerwohnung zu vermieten. B36089 Näh. Georgstr. 11, 1. Stod.

**In der Nähe des Hauptbahnhofes**  
 ist eine ganz neu hergerichtete Wohnung, 3. Stod., bestehend aus 4 Zimmern, Manfardie, Küche, Keller und sonstig. Zubehör, für den Preis von nur 580 Mk. zu vermieten sofort od. auf 15. Okt. Offert. unter Nr. B37188 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

**1 hübsche Zweizimmerwohnung**  
 für 250 Mark auf 1. November 1907 zu vermieten bei 14992 F. Maeyer, Gartenstr. 8.

**Eine schöne 3 Zimmerwohnung**  
 im 2. Stod. auf gleich zu vermieten. Näh. Brannerstr. 15, 1. St. B3690.2

**Freil. Wohnung, zwei Zimmer,**  
 Küche, Keller, weg. Wegzug auf 1. Nov. Stephanstr. 67, 1. St., zu vermieten. B37223.3.1 Näheres Kurdenstraße 3, 3. Stod.

**Ungarstr. 37**  
 ist im Hinterhaus eine Manfardewohnung, zwei Zimmer, Küche, auf 1. November zu vermieten. B36925.3.2 Näheres im Vorderhaus, part.

**Boeckstraße 32**  
 sind schöne 3 Zimmerwohnungen, sowie eine Manfardewohnung von 3 Zimmern sofort oder später zu vermieten. Näh. im Haus selbst oder Lindenplatz 11, Mühlburg. 14643\*

**Kapellenstr. 56**  
 ist eine Manfardewohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, an ruh. Familie zu vermieten. Näh. 4. St. 18651.3.3

**Sachsenstr. 26**  
 ist eine 2 Zimmerwohnung mit Laden wegen Todesfall sofort zu vermieten. B36796 Näheres im 1. Stod, links 3.8

**Leisingstr. 26**  
 ist im 2. Stod. eine neu hergerichtete 4 Zimmerwohnung nebst reichlichem Zubehör sofort oder später zu vermieten. B37226.5.1

**Schäferstr. 88, 3. Stod.**  
 ist eine 4 Zimmerwohnung nebst Zubehör sofort od. auf 1. Nov. zu vermieten. Zu erst. im Laden das. B36936.3.8

**Sophienstraße 30**  
 ist eine geräumige Partierewohnung, 4 Zimmer, Alkov nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. im 2. St. B37217

**Steinstraße 6**  
 ist eine ganz neu hergerichtete Wohnung im 3. St., bestehend aus 4 Zimm., Küche, Keller Manfardie und sonst. Zubehör für den Preis f. nur 580 Mk. zu verm. per sof. od. auf 15. Okt. Zu erst. Steinstr. 6 im Laden. B37193

**Tierbergstr. 7**  
 sind im 3. Stod. 2 hübsche 3 Zimmerwohnungen u. Zubehör auf sof. od. später zu vermieten. Näh. im 2. St. B36846.3.3

**Viktoriastraße 21**  
 ist eine freundl. Wohnung im 4. Stod. 1 Zimmer, Küche und Keller zum 1. November oder später zu vermieten. Näheres im 3. Stod. B36890

**Wieslandstr. 8**  
 ist ein, Wohnung von 1 Zimm., Küche u. Keller zu verm. Näheres im Laden. B37204

**Portstraße 17, 3. u. 4. Stod.**  
 je 4 Zimmer-Wohnung mit Manfardie bzw. Speicherkammer u. reichl. Zubehör, auf sofort an bessere Leute zu vermieten. 11720\*

**Portstraße 36 (Neubau),**  
 sind im 2. und 4. Stod. hübsche 3 Zimmerwohnungen auf sofort oder später zu verm. Näh. Moonstr. 24. B36907

**Portstraße 36 (Neubau),**  
 sind im Dachstod. hübsche 2 Zimmerwohnungen auf sofort zu vermieten. Näheres Moonstr. 24. B36893.4.3

**Zu vermieten**  
 sind bei alleininst. Person 2 gut möblierte Zimmer mit sep. Eing. Näh. Amalienstr. 11, part. B36772.3.2

**Schönes Ballonzimmer**  
 an zwei Säulen oder best. Herrn mit Pension sofort oder 1. November zu vermieten. Zu erfragen Kurdenstraße 19, parterre. B37203.6.1

**Ballonzimmer,**  
 möbliert, zu B36813.3.3 Reitenstr. 31, 2. Stod. Adlerstr. 1a, 3 Tr., ist auf sofort ein schön, gr., hell, u. hübsch möbl. Zimmer mit od. ohne Penf. an geb. sol. Herrn zu verm. B36888.3.2

**Bernhardstr. 6, part.**  
 ist ein großes gut möbl. Zimmer auf sof. od. 15. an Herrn oder Fräulein billig zu vermieten. B37184

**Bernhardstr. 7, part.**  
 ist ein schön. Wohn- u. Schlafzimmer a. Wunsch für 2 Herren od. einz. bei kinderl. Fam. m. Penf. 3. verm. B37176

**Böckstraße 22, II.**  
 ist ein gut möbliertes Zimmer mit Balkon per 15. Oktober oder 1. November zu vermieten. B36662.2.2

**Degenfeldstraße 4a, 3. Stod.**  
 an besseren Arbeiter gut möbl. Zimmer sof. billig zu verm. B36937.2.2

**Degenfeldstraße 4a, 5. Stod.**  
 ist ein freundlich möbliertes Manfardenzimmer auf 15. Oktober zu vermieten. B36938.2.2

**Durlacherstr. 28**  
 ist ein einfach möbl. Zimmer sogleich zu verm. Näh. parterre. B36782.2.2

**Gartenstr. 52, 1. St.**  
 ist ein schön möbl. Zimmer, sowie ein unmöbl. heizb., gerad. Manfardenzimmer a. verm. Näher parterre. B36835

**Hirschstr. 7 III.**  
 gut möbl. Zimmer mit sep. Eingang sof. oder später zu vermieten. B36863.3.2

**Hirschstr. 96,**  
 bei angenehm zu wohnenden, best. Leuten, kleineres, aber freudl., gut möbl. Zimmer an bes. solib. Herrn zu verm. B37216.4.1

**Kapellenstr. 14a,**  
 drei Treppen hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. B37223.3.1

**Kapellenstr. 66, 3. St., links**  
 ist ein schön möbl. Zimmer an best. Herrn zu vermieten. B37181

**Karlstraße 60, 3 Trepp.**  
 hoch, in schöner, freier Lage, zwischen Garten- und Rheinbahnstr., ist ein schönes, gut möbl. Zimmer preiswert zu vermieten. B36984.2.2

**Kriegstr. 10, 3 Trepp.**  
 hoch, sind 2 sehr schöne Zimmer, Wohn- u. Schlafzimmer, zu vermieten. B36902

**Leisingstraße 78, 2. St., Iks.**  
 gut möbl. Zimmer per sof. od. 15. Okt. zu vermieten. B36882.2.2

**Ludwig Wilhelmstr. 10, 3. St.**  
 rechts, ist ein gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. B36556.5.5

**Reitenstr. 29, 1. St.,**  
 ist ein möbl. Zimmer sowie Wohn- u. Schlafzimmer, in freier Lage, sofort billig zu vermieten. B37039

**Werberstr. 64, hochpart.**  
 ist ein gut möbl. Zimmer sep. Eing., billig zu vermieten. B36990

**Winterstr. 40, 3. St., r.**  
 ist ein hell, unmöbl. Manfardenzimmer, m. Ofen u. Wasserleitg. für 5 Mk. monatl. zu vermieten. B37205

**Horststr. 15, 2. St.,**  
 ist ein schönes Zimmer mit 1 oder 2 Betten mit od. ohne Pension per 15. Okt. zu vermieten. B37199

**Schönes, unmöbliertes Zimmer**  
 mit Kochofen ist sofort oder später an einzelne Person zu vermieten. Näh. Marienstr. 70, 2. St. B37213.3.1

**Miet-Gesuche**  
**Wird gesucht**  
 eine möblierte Wohnung u. 3—4 Zimmern per sofort in der Nähe der Hochschule. Offert. unt. Chiffre B37211 an die Exped. der „Bad. Presse“ 2.1

Ein in bescheidenen, vornehmen Verhältnissen erzogener junger norddeutscher Kaufmann sucht Wohnung, sowie Familienanschl. an best. Familie. Offert. unt. B37168 a. d. Exp. d. „Bad. Pr.“

**Für einen Studenten**  
 ein gut möbliertes Zimmer mit Piano gesucht. Offert. mit Preisang. u. Nr. B3733a an die Exped. d. „Bad. Presse“.

**Freil. möbliert. Zimmer**  
 sucht ein solider Herr bei Witwe od. alleinlebender Dame. 3.1 Gntpr. Off. sind z. richt. a. d. Exped. d. „Bad. Presse“ unt. Nr. B37169.

Baugewerkschüler sucht auf 1. November in der Weststadt Zimmer mit Pension. Angebote mit Preisangabe unter Nr. B37202 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Fräulein sucht gut möbliert. Zimmer mit sep. Eingang. Näh. Offert. mit Preis unt. B37163 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Groß. unmöbl. Zimmer von alt. Mann a. 1. Nov. gesucht i. Preis von 8 Mk., pr. Monat. Offert. unt. B37164 a. d. Exp. d. „Bad. Pr.“

**Karlsruher 20 x Liederkrantz**  
1841

Wir erfüllen hiermit die schmerzliche Pflicht, unsere verehrlichen Mitglieder von dem Hinscheiden unseres langjährigen aktiven Mitgliedes

**Herrn Wilh. Kern, Schirmfabrikant**  
in Kenntnis zu setzen.

Die Beerdigung findet Freitag vormittag halb 11 Uhr statt und laden wir unsere Mitglieder hierzu ergebenst ein.  
Karlsruhe, 10. Oktober 1907. 15177

**Der Vorstand.**

**Dankfagung.**

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme anlässlich des Hinscheidens unserer lieben Tante, Großtante, Schwester und Schwägerin

**Dorothea Gutmann,**  
geb. Kies, 15156

sagen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Rudolf Gehrh, Raminsegermeister.**

**Berein ehem. 113er Karlsruhe.**

Unter dem Protektorat Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs Friedrich II. von Baden.

Hierdurch erfüllen wir die traurige Pflicht, unsere Mitglieder von dem am 9. d. Mts. erfolgten Ableben unseres lieben Kameraden

**Herrn Wilhelm Kern,**  
Schirmfabrikant,  
in Kenntnis zu setzen.

Beerdigung: Freitag, vormittags 1/11 Uhr, von der Friedhofskapelle aus.

Wir bitten um zahlreichere Beteiligung. 15187

**Der Vorstand.**

**Keine Mordsreklame!**  
**Schuhklinik.**

Amerikan. Schuhbesohlanstalt Waldstr. 14, neben dem Colosseum.

Zur bevorstehenden Herbst- und Winter-Saison bringe ich meine bestrenommierte und einzig in Karlsruhe bestehende **Schuhbesohlanstalt** dem hiesigen u. auswärtigen Publikum in empfehlende Erinnerung. Nur **sachgemäße Ausführung der Arbeit.** Verarbeitung nur vom besten Fichtenlohe-Schleider, Spezialität in grünem Sohlleder (Chromsohlen), welches absolut wasserdicht und von großer Haltbarkeit ist, daher allen Beamten, Schülern und Arbeitern, welche viel in nasser Witterung im Freien sein müssen, besonders zu empfehlen. Spezialität: **Reparatur von Gummischuhen**, auf die Abzüge Gummieisen, Jägerbüchsensohlen, Veränderungen, besonders unsichtbare Nähte, Verlaufs von Einlageohlen und anderer Artikel. Ausführlicher Preisstafel am Hause angebracht. B27235.4.1

Bitte **14 Waldstrasse 14**, neben Colosseum, genau zu beachten.

**Plakate:**

**Neuer Wein  
Süßer Most**

**Heute wird geschlachtet**  
sind zu haben in der  
Expedition der „Badischen Presse“,  
Ede Zirkel und Lammstraße.

Die Lieferung des Bedarfs an Kartoffeln für das Garnison-Lazarett Karlsruhe für die Zeit vom 1. Nov. 1907 bis 31. Oktober 1908 soll im Wege öffentlicher Submision vergeben werden. Hierzu ist Termin auf Samstag den 12. Oktober 1907, vormittags 10 Uhr im Geschäftszimmer des Lazarets - Kriegstraße 103 - woselbst auch die Lieferungsbedingungen eingesehen werden können, anberaumt. 15021.2.2

**Schichtung- u. Brennholz-Versteigerung.**

Das **Großh. Forstamt Kallenbrunn in Gernsbach** versteigert aus Domänenabgaben mit Vorbehalt am

**Freitag den 25. Oktober 1907, vormittags 10 Uhr,**  
im **Gasthaus zu Kallenbrunn** nachverzeichnetes Holz:

a) **Schichtnutzholz** (Papierholz mit Rinde):  
**Dienstbezirk Dürreth, Abt. 1-5 u. 20-25:**  
85 Ster I. u. 163 Ster II. Kl.;  
**Dienstbezirk Brotenuan, Abt. 26-29 u. 38:**  
84 Ster I. u. 53 Ster II. Kl.;  
**Dienstbezirk Kallenbrunn, Abt. teil. 54, 59-67, 74 u. 79:**  
486 Ster I. u. 332 Ster II. Kl.;  
**Dienstbezirk Nombach, Abt. 80-82, 87-91, 93 u. 96:**  
194 Ster I. u. 116 Ster II. Kl.;

b) **Brennholz:**  
**Dienstbezirk Dürreth, Abt. 1-25:**  
800 Ster Nadelholz- u. Prügelholz u. 25 Ster Nadelreisprügel;  
**Dienstbezirk Brotenuan, Abt. 26-49:**  
815 Ster Nadelholz- u. Prügelholz u. 65 Ster Nadelreisprügel;  
**Dienstbezirk Kallenbrunn, Abt. teil. 51-79:**  
1047 Ster Nadelholz- u. Prügelholz u. 91 Ster Nadelreisprügel;  
**Dienstbezirk Nombach, Abt. 80-97:**  
845 Ster Nadelholz- u. Prügelholz u. 21 Ster Nadelreisprügel.

Die Forstwärter Lauer in Dürreth, Rheinhardt in Brotenuan, Dientel in Kallenbrunn und Schultheiß in Nombach zeigen das Holz auf Verlangen vor und fertigen Auszüge.

**Mme A. SAVIGNY, Genf**  
Hebamme 1. Fusterie, 1 Pensionärinnen  
Entbindungsheim Kata Holwathbericht  
Man spricht deutsch  
5527 n. 54. 30

**Neuerbaute  
Bäckerei mit Wohnhaus**  
in bester Lage der Weststadt zu verkaufen, eventl. auch an tüchtigen Bäcker zu vermieten. B36842.2.2  
Näheres **Wohnstraße 24, 1. St.**

**Fabrik mit Wohnhaus**  
u. **großem Garten** in Ettlingen auf 1. Januar 1908 zu verpachten evtl. zu verkaufen. 12387\*  
Näheres **Karlsruhe, Belfortstraße 7, 2. Stod.**

**Butter- u. Eiergeschäft zu verkaufen.** 2.1  
Ich verlaufe mein altes bekanntes, gutgehendes Butter- u. Eiergeschäft wegen Krankheit. Tücht. Leut. wäre sichere Existenz geboten. Off. unt. B37177 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Neue und gebrauchte  
Kassenschranke**  
aller Größen sofort billig zu verkaufen. 3322a.52.26  
**V. Correll, Mannheim P. 6. 20.**

**1 Rotfimmel,**  
5 Jahre alt, sehr gut im Zug, unter vollster Garantie zu verkaufen.  
**Rastatt, Rheinstraße 2.**

**Werk.**  
Allgemeines u. prakt. Wissen, 5 Bände, gut erhalten, weg. Bezug billig zu verkaufen. B37215.2.1  
Anzusehen von 12 Uhr mittags ab **Jähringerstr. 12, Dhs. 2. St.**

Ein bereits neuer, schwarzer **Uniform-Mantel**, ebensolche **Hose**, sowie ein getragener **Winter-Heberzieher**, **helm u. Koppel v. Einj.** **Freiw. zu verkaufen** B37172  
**Schügenstraße 15, II.**

**Kleid.**  
Gabe im Auftrag ein elegantes, blaues **Jacke**, noch nie getragen, sehr billig zu verkaufen. B37175  
**Scheffelstraße 43, 5. Stod.**

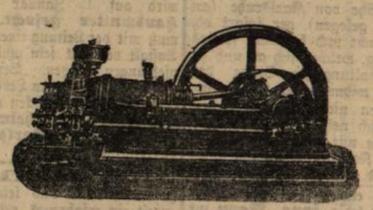
**Schöner Wehlkasten**  
mit 2 Abteilungen und ein neuer **Erdsapparat** ist zu verkaufen.  
Zu erfragen **Poststraße Nr. 15, 2. Stod.** B37196

**Ein guter Zughund,**  
garantiert gut im Zug, ist zu verkaufen. Zu erfragen **Durlacherstraße 47, 2. St., Hinterh.** B37195

**Winter-Schuhwaren**  
in Filz und Leder, warm gefüttert, in grösster Auswahl und allen Preislagen. 15173.2.1

**Loew-Hoelzle**  
Schuhwarenhaus  
Kaiserstrasse 187. Telephon 1785.

**Benz Motoren**  
für Leuchtgas, Benzin oder Sauggas



Einfache, dauerhafte Bauart und die damit verbundene geringe Abnutzung, unbedingte Betriebs-Sicherheit, Anspruchslosigkeit in der Wartung und ruhiger, gleichmäßiger Gang sind die Eigenschaften, welche den guten Ruf unserer Maschinen begründet haben

**Benz & Cie.**  
Rheinische Gasmotoren-Fabrik Aktiengesellschaft - Mannheim

**Benz-Motorwagen**  
10192

Die **Sieger der Herkomer-Fahrt 1907.**

**Vornehmste Marke.**  
Alleinvertrieb für Mittelbaden:  
**Automobil-Centrale E. Schoemperlen**  
Karlsruhe  
Garage und Werkstätten: **Georg-Friedrichstrasse 19.**

**Schöne Zeitungs-Makulatur**  
wird billig abgegeben.  
Expedition der „Badischen Presse“.

**Karlsruher Männerturnverein.**  
Gut Heil!

Sonntag den 13. Oktbr.:  
**Herbstausflug der Altersflieger.**  
Weingarten-Obergrombach-Michaelskapelle-Bruchsal. Marschzeit 4 Stunden. Besichtigung des Bruchsaler Schlosses, Mittagessen um 2 Uhr im Waldhorn, Bruchsal. Abfahrt nach Weingarten 7<sup>00</sup> Uhr Hauptbahnhof.  
Einzeichnungsliste bei Herrn Hofuhrmacher Devin, Kaiserstr. 15164 **Der Turnrat.**

**Bauschule Greussen Th.**  
Eintritt täglich. Kürzeres Studium. 472  
Hochbau, Tiefbau, Tischler.

**Patent** Anmeldungen  
Gebrauchsmuster, Warenzeichen  
Streng reell, koulant u. prompt.  
**Hch. Wenck & Cie.,**  
Zivilingenieure,  
Karlsruhe, Ostendstr. 2.  
Kostenlose Auskünfte in Patentangelegenheiten. 14126

Von täglich abgehaltener Jagden empfehle **große bayrische Berghasen.**



ganz u. zerlegt in allen Teilen.  
**Rehe** Ziemer von 6 Mt. an  
Schlegel „5“ an  
Fasanen, Feldhühner,  
Wildenten.  
Gerber:



**ff. Tafelgeflügel**  
als: franz. **Welschhähnen** und **Hühner**, **Boularden**, **Kapannen**, **Strasb. Bratgänse**, **Hafermagänse**, **Enten**, **Hähnen**, **Suppen- und Frikasseehühner**, **Perlehühner**, **Fauben**, in bester Güte u. billigstem Tagespreis. 15188

**Carl Pfefferle**  
Gebirgenstr. 23. Teleph. 1415.  
NB. Keinen Verkaufsstand auf dem Markte.  
Verkauf nach auswärts prompt.

Eine **Frau** sucht ein **Kind** tagsüber in Pflege zu nehmen. B37078  
**Rapellenstraße 2, 3. St., links.**

**Rüferwerkzeug**  
Schneidstuhl etc. zu **kaufen** gesucht. Offerten unter Nr. B37166 an die Exp. der „Bad. Presse“.

**Fahrrad**, sehr gut erhalten, billig zu verkaufen. B37231 **Gerwigstr. 18, III, 2.**

**Ein Kinderwagen**  
auf Rädergeißel sofort billig zu verkaufen. B37198  
Zu erfr. **Welschstr. 34, part. 2.**

**Dachshund,**  
schwarz, raffig, 1 J. alt, stubenrein, zu verkaufen.  
Näheres unter Nr. 8652a in der Expedition der „Bad. Presse“. 83

**Unterjacken**  
für Knaben, Mädchen, Damen, Herren, in **Wacco, Big, Wolle** und **Seide**, bei 15179

**Rudolf Vieser,**  
Kaiserstraße 153.



# Herbst- und Winter-Saison.

Unser Lager ist nach Eingang sämtlicher Neuheiten auf das reichhaltigste sortiert.

**Vorzüge unserer Firma: Stets 45 Grössen am Lager, für jede Figur fast ohne Änderung passend.**

Spezial-Abteilung

**Loden- und Sport-Bekleidung**

Loden-Anzüge  
Loden-Mäntel  
Loden-Capes  
Loden-Joppen  
    einz.  
Loden-Hosen.



Vornehme

**Mass-Anfertigung**

unter Leitung  
erstklassiger  
Kräfte.

**Grosses Stoff-Lager.**

Herren-Sacco-Anzüge, chice Form, auf Taille . . . . .	Mk. 95 <sup>00</sup> bis 19 <sup>00</sup>
Herren-Jackett-Anzüge, tadelloser Sitz . . . . .	Mk. 85 <sup>00</sup> bis 55 <sup>00</sup>
Herren-Gehrock-Anzüge, mit und ohne seid. Reverse . . . . .	Mk. 90 <sup>00</sup> bis 45 <sup>00</sup>

Herren-Paletots, neueste Dessins . . . . .	Mk. 85 <sup>00</sup> bis 19 <sup>00</sup>
Herren-Raglans, eleganter Schnitt . . . . .	Mk. 88 <sup>00</sup> bis 25 <sup>00</sup>
Herren-Ulster . . . . .	Mk. 68 <sup>00</sup> bis 27 <sup>00</sup>

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Auswahlsendungen bereitwilligst (nach auswärt's Aufgabe hiesiger Referenzen).

# Spiegel & Wels

Erstes Spezialgeschäft für beste Herren- und Knaben-Bekleidung.